

2 | SOMMER 2022

Gemeinde
FREI  **GERICHT**

UNSER FREIGERICHT





Freigericht-Somborn

Werden Sie zu unseren Bilderreportern!

Damit auch die kommenden Ausgaben von „Unser Freigericht/Unser Hasselroth“ zum Schaufenster für die Kunst und Kultur der Region werden, möchten wir Sie um Ihre Mitwirkung bitten. Gesucht wird das nächste Titelbild für den Erscheinungstermin am 15. Oktober. Das kann die Aufnahme eines bekannten Wahrzeichens oder aber ein Schnappschuss Ihres ganz persönlichen Lieblingsortes sein. Wichtig ist, dass aus dem Motiv, das wir unter allen Einsendungen auswählen, Heimatverbundenheit spricht. Das wird auch stets unser Anspruch an ein Heft aus der Region für die Region bleiben. Schicken Sie uns Ihre schönsten Motive aus Ihrer Heimatgemeinde bis zum 20. September (in einer Auflösung ab 1 MB) per E-Mail an key-account@gnz.de.



Haus Josefine • Tel.: 06055 / 5611
Vincenzstr. 5 • 63579 Freigericht



Haus Lucia • Tel.: 06055 / 5077
Tannenweg 12 • 63579 Freigericht



Haus Josefine



Haus Lucia

Sicherheit und Geborgenheit mitten im Grünen

Lebensqualität durch liebevolle Pflege

Lang- und Kurzzeitpflege · Tagespflege · Soziale Betreuung
Hauswirtschaftlicher Service · Hauseigene Küche · Haus Josefine in ruhiger Ortsrandlage · Haus Lucia am Rande des Vorspessarts

„Der Mensch im Mittelpunkt“

Seniorenheim St. Vinzenz GmbH

Vincenzstr. 5 · 63579 Freigericht · Tel.: 06055 / 5611 · Fax: 06055 / 935 972 · E-Mail: info@seniorenheim-st-vinzenz.de
www.seniorenheim-st-vinzenz.de

Liebe Leserinnen und Leser,

unter dem Motto „Familienfreundlichkeit und Freizeit“ steht die zweite Ausgabe des neuen „Unser Freigericht“-Magazins. Die Gemeinde hat ein breites Spektrum an Freizeitmöglichkeiten. Dafür sorgen die zahlreichen Vereine mit ihren vielfältigen Angeboten in den Bereich Sport, Kultur, Erholung. Dazu kommen Veranstaltungen, die weit über die Gemeinde hinaus bekannt sind, wie die legendäre „Horbacher Kerb“, die nach pandemiebedingter Pause jetzt wieder starten soll.

Angebote sprechen alle Altersgruppen an

Es gibt attraktive Angebote für die unterschiedlichsten Interessen und für Menschen aller Altersstufen. Wichtig ist die Teilhabe für möglichst viele Menschen: So ist die Gemeinde gerade dabei, eine „Spazierrunde“ einzurichten, die auch von Menschen mit körperlicher Einschränkung erlebt werden kann.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf Familienfreundlichkeit. Ein gutes und vielfältiges Kinderbetreuungsangebot ist eine große Herausforderung, aber

zugleich eine wichtige Voraussetzung für die weitere Entwicklung unserer Kommune. Daher stellen wir auch in diesem Heft das breite kommunale Angebot vor, das um weitere Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft ergänzt wird. Eine besondere Einrichtung ist die Waldkita „Die Waldzwerge“, die sich in den letzten Jahren zu einem vielfach nachgefragten Angebot entwickelt hat. Hinzu kommt die wichtige und hochgeschätzte Arbeit der Tagespflegepersonen, die sich liebevoll um einige Kinder kümmern, die sie zu Hause betreuen.

Unter dem Motto „Kinderlachen ist unser Alltagszauber“ sucht Freigericht auch weiterhin Erziehungspersonal und andere geeignete Fachkräfte, z.B. aus den Bereichen Logopädie, Physiotherapie oder Heilpädagogik. Auch fachfremde Quereinsteiger sind willkommen und werden gut ausgebildet. Informationen sind unter www.freigericht.de/politik-verwaltung/aktuelles/stellenangebote zu finden.

Ihr

Dr. Albrecht Eitz
Bürgermeister der Gemeinde
Freigericht



Tierische Freunde

Shooting, gerne draußen
mit 1 Bild 20x28cm
+ Rahmen
komplett **149€**

Michaela Ullrich
Master Photography

Jetzt Termin sichern
unter 06055-909645

Waldzwerge lernen fürs Leben durch den Umgang mit der Natur

Waldkita mit fester Struktur, aber keinen Wänden



Feste Strukturen, wie der Morgenkreis, gehören zum täglichen Ablauf.

Diese Kindertagesstätte hat keine Wände und auch keine Tür. Dafür setzt die Natur in der Waldkita „Die Waldzwerge“ ganz sanft ihre eigenen Grenzen und lädt dazu ein, den Wald im Ortsteil Somborn mit allen Sinnen zu erkunden. „Die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder steht für uns im Mittelpunkt“, so Kita-Leiterin Daniela Angerer zur Zielsetzung des pädagogischen Angebotes, das konform geht mit den Richtlinien, die im hessischen Bildungsgesetz verankert sind. Es ist ein wahres Paradies, das den 40 Kindern von zwei bis sechs Jahren, aufgeteilt in zwei Gruppen, zur Verfügung steht. Sie haben jeden Tag, das ganze Jahr über, die Gelegenheit, Natur pur zu erkunden und dabei ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Das an den Waldrand angeschmiegte Gelände hat in etwa die Größe eines halben Fußballfeldes und wurde früher auch mal für diesen Zweck genutzt. Nun gehört es den Waldzwerge samt zweier beheizter Bauwagen, die den Kindern auch mal als Rückzugsort dienen können, wenn sie Zeit für sich brauchen und sich auf eine Aufgabe

konzentrieren möchten. Vor einem weiteren kleinen Bauwagen, der als Lagerraum dient, ist ein buntes Kunstatelier auszumachen.

Die Natur gibt den Takt vor und regt Fantasie an

„Hier erlernen die Kinder den Umgang mit der Natur und das freie Spiel ebenso, wie das Sozialverhalten und die Kommunikation geschult werden“, listet Angerer, die seit nunmehr zehn Jahren an Bord ist, die wesentlichen Inhalte der pädagogischen Arbeit auf. Diese zielt auch darauf ab, dass die Kleinen vor ihrem Eintritt in die Schule in einer stressfreien Umgebung in Ruhe entdecken, erfinden und experimentieren können. Auch die Jahreszeiten und ihr faszinierendes Wechselspiel werden ganz bewusst wahrgenommen und beobachtet. Alles ist ständig in Bewegung. Es wird auf einen festen Tagesablauf geachtet, der Halt und Struktur verleiht und für die spätere Entwicklung ungemein wichtig ist. Und so sitzen die Kids an einem schönen Frühsommertag auf einer komfortablen Plane, die wiederum auf Rindenmulch gebettet ist, und genie-

ßen ihr Frühstück im Morgenkreis. „Hier wird manchmal auch gesungen oder vorgelesen, darüber können die Kinder dann selbst abstimmen“, so Angerer, die sich, wie ihre Kollegen auch, jeden Tag an der nie versiegenden Kreativität der Kleinen erfreut. Angerer: „Wenn es regnet, dann bauen sie Staudämme und finden immer etwas, was sie mit Matsch formen können.“

Für jedes Wetter gerüstet

Generell gebe es kein schlechtes Wetter, nur die Kleidung müsse der Witterung angepasst werden. Denn auch im Winter halten sich die Waldzwerge im Freien auf, was sich

nachweislich immunstärkend auf die Gesundheit auswirkt. „Die Kinder stört das nicht, nur wir Erwachsenen machen uns Gedanken, dass es vielleicht zu kalt wird“, weiß Angerer zu berichten. Und sollten mal extreme Witterungsbedingungen herrschen, dann bietet sich immer der Rückzug in die Bauwagen an, in denen es jede Menge Beschäftigungsmaterial gibt. Wenn alle Stricke reißen, geht's schnurstracks in den Turnraum der nahe liegenden und ebenfalls angeschlossenen Kita Zwergenland. Jeder Bauwagen verfügt auch über einen kleinen Balkon samt Treppenaufgang. Von hier aus hat man einen wunderschönen, leicht erhöhten Ausblick auf das gesamte Gelände. In der Ferne ist ein selbst gebautes Indianer-Tipi auszumachen, ebenso wie eine Holzkonstruktion, die die Kinder selbst angefertigt haben. Die Waldkindergartenkinder lernen hier auch den Umgang mit leichtem Werkzeug und wissen sich dabei untereinander zu verständigen und abzustimmen, was wiederum den Zusammenhalt der Gruppe stärkt. Auf dem Areal, das von natürlichen Grenzen umgeben ist, wurden vor einigen Jahren auch Apfelbäume gepflanzt, die langsam, aber sicher emporschießen und eines Tages ihre ganze Schönheit entfalten werden. Betreut werden die Kinder auf



Dient den Kindern zum freien Spiel: ein schützendes Dach aus Zweigen und Ästen.

Das Gelände der Waldkita verfügt über jede Menge Werkstoffe aus der Natur, die auch von den Kindern eingesetzt werden.

dem Gelände von 7.45 bis 13.15 Uhr. 15 Plätze sind für das Mittagessen und die Betreuung bis 15 Uhr reserviert. Geliefert wird das Essen frisch von der Kinderkita-Küche und dann aufbereitet in der eigenen Waldkita-Kitchen. Bis 9 Uhr können die Eltern ihre Kinder in den Waldkindergarten bringen, manche radeln auch schon selbst hierher. Im Morgenkreis wird mit Rindenmulchstöckchen abgestimmt, für welche Tagesaktivitäten man sich entscheidet. Ebenso wie er begonnen hat, so endet der Tag auch, umgeben von den sanften Geräuschen der Natur. Nach Corona werden nun auch verstärkt wieder Erkundungen in die nahe und ferne Umgebung angeboten. Unter anderem lernte man vor Kurzem das Jugendwaldheim kennen und wird noch an einer Stadtführung durch Gelnhausen teilnehmen.



Aus Beruf wird Berufung

Vier Erzieher, ein Auszubildender sowie ein junger Mann, der sich in der Ausbildung zum Sozialassistenten befindet, kümmern sich während der Öffnungszeiten um die Kinder. „Es gibt keine schönere Aufgabe als die Arbeit mit den Kindern“, schwärmt die Einrichtungsleiterin von ihrem Beruf, der für sie synonym mit einem offenen und ehrlichen Umgang miteinander und guter Teamarbeit steht. Die hoch qualifizierte Ausbildung verlangt den angehenden Erziehern zwar einiges ab, gibt ihnen jedoch umso mehr zurück für ihren Einsatz für die Gesellschaft. Fachwissen ist auch gefragt, wenn

es darum geht, den Eltern im Rahmen von Gesprächen Rückmeldungen über die Entwicklung und das Verhalten ihrer Kinder zu geben. Laut Angerer finde hier ein situationsorientiertes Arbeiten statt, das den Bindungsaufbau zu den Kids zum Ziel habe. Die intensive Arbeit mit den Kindern übersteige die naive Vorstellung bei Weitem, dass im Kindergarten nur aufgepasst und gebastelt werde. In allen Kitas der Gemeinde Freigericht wird dringend Nachwuchs für die sozialpädagogische Arbeit gesucht. „In unseren Einrichtungen ist für jeden etwas dabei, mit Wänden, ohne, wie im Waldkindergarten, in kleinen Kitas oder in großen oder in einem reinen Krippenhaus“, gibt die Waldkita-Leite-

rin, die auch gleichzeitig die Leitung des Zwergenlands innehat, einen Einblick in das facettenreiche Betreuungsangebot mit seinen unterschiedlichen Schwerpunkten, das von der Gemeinde als Träger von insgesamt fünf Einrichtungen parat gehalten wird. Gesucht werden vor allem staatlich anerkannte Erzieher/-innen, Integrationsfachkräfte und Fachkräfte gemäß §25b HKJGB. Wer sich eine erzieherische Tätigkeit in der idyllisch gelegenen Gemeinde Freigericht vorstellen kann, der kann sich gerne auf der Homepage unter www.freigericht.de einen Überblick über die offenen Stellen verschaffen.

Elena Schemuth



E-Bikes
Große Auswahl
vor Ort

Probefahrt möglich!
 FOCUS · ORBEA · VICTORIA
 CONWAY · KALKHOFF

Partner zahlreicher
Leasinganbieter:
 JOBRAD · EURORAD
 BIKELEASING u. v. m.

Dienstag bis Freitag
 9.30 bis 13.00 Uhr
 15.00 bis 18.30 Uhr

Mittwochnachmittag
 geschlossen

Samstag
 9.30 bis 13.30 Uhr

Barbarossastraße 3
 Freigericht-Somborn
 Tel.: 0 60 55/57 91
 Genske.Kai@gmx.de






Wir führen folgende Gerüstarbeiten für Privatkunden, Industrie und das Baugewerbe aus:

Rollgerüst
Fassadengerüst
Hängengerüst
Wetterschutzdach
Gerüstverkleidung
Fahrgerüst
Dachschutzgerüst
Baustellensicherung
(Bauzäune etc.)
und vieles mehr...

ARENS GERÜSTBAU & VERLEIH
 Somborner Straße 3, 63579 FREIGERICHT
 Tel: +49 (0) 6055 899044 • Mobil: +49 (0) 176 17555000
www.geruestbau-arens.de • E-Mail: info@geruestbau-arens.de



Wassertreten für Körper und Seele

Verkehrsverein Horbach pflegt das Ortsbild und lädt im Näßlichgrund zum „Kneipen“ ein



Das „Kneipen“ als Angebot für die Gesundheit geht auf den „Wasserdoktor“ Pfarrer Sebastian Kneipp zurück, der die Wasserkur zuallererst an sich selbst ausprobierte.

Sie ist eine wahre Perle, umgeben von weiteren Schätzen von Mutter Natur, und kann besonders an heißen Tagen eine wahre Wohltat sein. Die Rede ist von der Kneippanlage in Horbach im Näßlichgrund. Dafür, dass sie seit ihrer Erbauung und Eröffnung im Jahre 1988 so gut gehegt und gepflegt wird, sind Michael Betz und seine Mitstreiter vom Verkehrsverein Horbach zuständig. „Als die Anlage in den 80er-Jahren erbaut wurde, war der dahinterstehende Gedanke der Wassertherapie noch etwas ganz Neues“, ruft Michael Betz die zarten Anfänge der Anlage ins Gedächtnis, die jedermann bei freiem Eintritt zu bestimmten Zeiten nutzen kann. Auch die Wasserqualität sei am ausgewählten Standort

hervorragend, so der Horbacher stellvertretend für alle, die sich über die Jahre engagiert haben, damit das Kleinod samt Wassertretbecken und Armbecken, die beide von einem Tiefbrunnen im Näßlichbach mit Wasser gespeist werden, für Besucher aus nah und fern attraktiv bleibt. Selbstverständlich gehört zur Pflege der Anlage auch, dass das Wasser sauber und wohl temperiert ist. Somit steht einer Runde Wassertreten inmitten der freien Natur bei jedem Wetter nichts mehr im Wege. Die positiven Wirkungen der Wassertherapie auf den gesamten Organismus und die subsequeunte Mündung in die anerkannte „Kneipp-Therapie“ ist auf den gleichnamigen Pfarrer Sebastian Kneipp zurückzuführen.

Wassertreten geht auf „Wasserdoktor“ zurück

Der Sohn eines Hauswebers und späterer „Wasserdoktor“ entdeckte diese Methode der ganzheitlichen Naturkunde für sich, als er selbst Krankheit erlitt und sich nach eigenen Angaben davon kurierte. Er war sozusagen sein erster Patient. In den nachfolgenden Jahrhunderten machten Wassertreten und kneippsche Güsse als Gesundheitsprävention auf der ganzen Welt von sich reden. Schnell erlangte das Kneippen einen anerkannten Ruf als Therapieform. Bekannt ist, dass eine solche Wasserkur den Kreislauf anregt, die Venen stärkt, den Stoffwechsel ankurbelt und mitunter auch bei Migräne ein Mittel der Wahl sein soll. Jeder muss es einfach für sich ausprobieren. Man sagt auch, dass die Hydrotherapie, wie das Kneippen ebenfalls genannt wird, tatsächlich das vegetative Nervensystem regulieren und bei Schlafproblemen hilfreich sein soll. Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich die Anlage in der Gemeinde Freigericht großer Beliebtheit erfreut. Zur Saisonöffnung im Frühjahr habe großer Andrang auf dem Gelände geherrscht, auf dem auch noch eine Grillhütte steht, so Michael Betz. Die Grillhütte selbst und die Bewirtung, die hiervon an

den Wochenenden ausgeht, ist auf die ehrenamtliche Arbeit von Vorstandsmitglied Bernd Geist zurückzuführen. Von Mai bis Ende August werden die Besucher bestens von ihm und weiteren Vereinsmitgliedern mit Kaffee und Kuchen sowie leckeren Kleinigkeiten bewirtet. Ein Ausflug hierher lohnt sich allein schon wegen der tollen Lage und wenn dann noch der gesundheitliche Aspekt zum Tragen kommt, umso besser.

Verein kümmert sich um das Ortsbild

„Wir fühlen uns Horbach verpflichtet und möchten alles dafür tun, um die Attraktivität dieses Orts teils zu steigern“, sagt Anton Habermann, ebenfalls Vorstandsmitglied. Und so wird es gemacht, ganz einfach und für jedermann nachvollziehbar: Man wadet langsam und mit großen Schritten durch das kühle Nass, wie ein Storch es tun würde. Wer gesundheitliche Einschränkungen hat, der sollte vorher darüber mit seinem behandelnden Arzt sprechen. Parken kann man übrigens auf dem Festplatz in Horbach sowie am Gondelteich, an dessen Wiederherstellung bzw. Sanierung der Verkehrsverein auch beteiligt war. „Wir haben hier eine tolle Vereinsstruktur vor Ort und helfen uns gegen-

TAXI-BRENNER

Inh. Susanne Brenner

**Krankenfahrten (Zugelassen für alle Kassen)
Flughafentransfer • Großraumtaxi**

**gemeinsam – sicher – zuverlässig –
freundlich, auch in schwierigen Zeiten**

FREIGERICHT

Telefon 06055 - 5959

Mobil 0171 - 5810064

taxibrenner@t-online.de • www.taxibrenner.de



Ihr freundliches Taxi
in Freigericht

Die Kneippanlage wird liebevoll gepflegt von den Mitgliedern des Verkehrsvereins Horbach.

seitig“, sind sich Betz und Habermann einig, dass sie dazu beitragen möchten, dass Besuchern und Gästen der Gemeinde etwas geboten wird, das zum Verweilen und vielleicht sogar wiederholtem Besuch einlädt. Das Gelände, auf dem die Kneippanlage steht, wurde von der Gemeinde Freigericht zur Verfügung gestellt. Sonntags werden auf der Anlage während der Saison von 13 bis 18 Uhr Getränke angeboten. Denn in den Sommermonaten ist das Gelände, und vor allem das Wasserbecken, stark frequentiert. Der hiervon ausgehende Naherholungscharakter zieht Besucher aus dem gesamten Main-Kinzig-Kreis magisch an. Im Sommer sorgt Bernd Geist dafür, dass das Wasser im Becken täglich abgelassen und neu gefüllt wird. Bernd Geist hat sich auch sonst um seine Gemeinde verdient gemacht. Mit 70 Jahren beschloss er allerdings, Platz für die Jüngeren im Verein zu machen, und

überließ Michael Betz die Führung. Innerhalb des Vierervorstands fungiert Geist nun als Kassierer. Natürlich muss auch die restliche Optik der Anlage stimmen und ein gepflegtes Bild abgeben. Daher werden auch der Rasen stets gemäht und andere Arbeiten hinter den Kulissen ausgerichtet. Der Verkehrsverein Horbach hat sich somit einer großen Aufgabe gestellt, die stets auch im Mittelpunkt der Vereinsarbeit der insgesamt 140 Mitglieder steht.

Saison von Mai bis September

In diesem Jahr fiel die Saisonöffnung umso größer und herzlicher aus, da man aufgrund der Corona-Pandemie zwei Jahre auf dieses Vergnügen hatte verzichten müssen. „Wir konnten viele Freunde bei Bratwurst und Getränken begrüßen und auch zahlreiche Horbacher schauen vorbei“, lässt Michael Betz



die gelungene Saisonöffnung und damit verbundene Geselligkeit noch einmal Revue passieren. In Zukunft warten noch weitere Projekte im Ortsteil darauf, verwirklicht zu werden. Der vor drei Jahren neu gestaltete Brunnen auf dem Dorfplatz trägt ebenso die Handschrift des Verkehrsvereins wie die Restaurierung der Figur des „Ausrufers“ auf dem Dorfplatz an der alten Kapelle. Auch zur Wiederherstellung der stählernen Glocken am Friedhof leistete der Verein einen Spendenbeitrag. Ebenso kümmern sich die Vereinsmitglieder um das weitere Ortsbild, so zum

Beispiel um den Rosenkranzpfad zwischen dem Gondelteich und der Mariengrotte. Hier galt es zunächst einmal, den Weg, der von vielen Tageswanderern genutzt wird, von Hölzern zu befreien, zu pflegen und neu aufzuschotten. Jetzt steht erst einmal die Hochsaison für die beliebte Kneippanlage ins Haus, und hierauf wird das Augenmerk in der nächsten Zeit liegen, bevor die Saison Ende September beendet wird.

Text: Elena Schemuth

Fotos: Verkehrsverein Horbach/
Dietmar Hofmann

Seit über 40 Jahren Ihr Partner für Brillen und Kontaktlinsen in Somborn



Wir sorgen dafür, dass Sie gut sehen und gut aussehen. Unser erstklassig geschultes Team bietet Ihnen den Spitzen-Service, den Ihre Augen verdienen. Wir möchten jedem Menschen die optimale Lösung für seine individuellen Sehprobleme bieten.

OPTIK SOLDAN ist mit dem Qualitäts-Gütesiegel **SEHZENTRUM®** der Wissenschaftlichen Vereinigung für Augenoptik und Optometrie (WVAO) ausgezeichnet. „Das streng kontrollierte Qualitätszeichen **SEHZENTRUM®** gibt Verbrauchern in ganz Deutschland eine Orientierungshilfe bei der Suche nach einem kompetenten Augenoptiker und Optometristen. Jedem Kunden, der einen hohen Anspruch an sein gutes Sehen und Aussehen hat, garantiert dieses Zeichen geprüfte Sicherheit und Qualität beim Augenoptiker.“
Viel Spaß beim Durchstöbern unserer Internetseite.

„Eine persönliche Beratung ist bei uns Zentrum der Unternehmensphilosophie.“

Ob Brille, Kontaktlinsen oder vergrößern- de Sehhilfen – wir greifen auf ein breites Fachwissen zurück und können Ihnen so ein Maximum an Service bieten.



Schauen Sie gerne vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr ZEISS Vision-Experte mit i.Scription® Technologie



Unsere Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 9.00 – 13.00 Uhr,
Mo., Di., Do., Fr. 14.30 – 18.30 Uhr



Seeing beyond

Fußballer mit Herz auch jenseits des Platzes

Jubiläumsspiel zum 110-jährigen Bestehen gegen
Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt



Das beim SV Altenmittlau 1912 e.V. alle Rädchen ineinandergreifen, davon kann man sich bei einem Rundgang über das Vereinsgelände an der Rohrwiese überzeugen. Mit viel Sinn für die Zukunftsfähigkeit des Fußballvereins und unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit hat man hier seit 2010 das Heft in die Hand genommen und die Infrastruktur im und um das Vereinsheim Schritt für Schritt erneu-

ert und ausgebaut. „Wir haben alles ein wenig zeitlich dosiert, um das auch finanzieren zu können“, sagt Vereinsvorsitzender Günther Noll. Die Erneuerung nahm ihren Anfang, als ein Leck im Dach entdeckt wurde. Daraus entwickelte sich die Vision zur Ausführung von zahlreichen Arbeiten, die den Verein für die Zukunft stärken. In den vergangenen fünf Jahren sind sukzessive weitere Eckpfeiler der Erneue-

rungsplanung in Angriff genommen worden. Der Ausbau und die Erweiterung der Terrasse erwies sich als kluger Schachzug, da die Fußballfans nun auch bei Regenwetter von der überdachten Terrasse aus mit ihrer Mannschaft mitfiebern können. Von hier aus haben sie einen hervorragenden Blick auf die Längsfläche des Feldes. Ebenso wurde die Heizung erneuert, die Gaststätte von in-

nen renoviert und mit einer neuen Theke versehen. Ein neues Bandensystem wurde angebracht. Kabinen und Büroräume wurden erneuert. Bei den Arbeiten habe man besonderen Wert darauf gelegt, Altes zu erhalten, erklärt Thomas Priebisch, der als Schriftführer für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich zeichnet. Die Tische und Stühle habe man nicht etwa auf den Sperrmüll gestellt, sondern von einem Schreiner aus der Region aufarbeiten lassen. Auf Traditionen zurückzugreifen und sie zu wahren, diese Werte werden auch heute noch im Verein hochgehalten. „Nachhaltigkeit ist uns wichtig“, nennt es Priebisch beim Namen. So konnte man eine Energieersparnis von etwa 80 bis 90 Prozent verzeichnen, indem das bisherige Dampf-Halogen-Flutlicht durch modernste LED-Technik ersetzt wurde. Auch die dadurch gewonnene Zeiterparnis ist nicht zu verachten. Priebisch: „Früher hat das schon mal locker zehn Minuten gedau-



Spendenübergabe anlässlich
der Crowdfunding-Aktion



UNSER FREIGERICHT

Auch das zeichnet den Sportverein aus: der Zusammenhalt, auch wenn es darum geht, bei verschiedenen Projekten mitanzupacken.

ert, bis das Flutlicht hochgefahren ist, das hat jede Menge Strom verbraucht.“

Fußballer als Vorbild, auch in Sachen Nachhaltigkeit

Im August verzeichnet der SV Altenmittlau sein 110-jähriges Bestehen. Das A-Team behauptet sich in der Kreisoberliga und das B-Team in der Kreisliga A Gelnhausen. Von allen Teams geht eine Vorbildfunktion aus, die das Sportliche übersteigt. Deswegen haben sich die Vereinsmitglieder im Rahmen einer speziellen Arbeitsgruppe auch mit der Frage beschäftigt, wie ihr Verein im Jahr 2030 aussehen soll – sowohl unter sportlichem, baulichem als auch gesellschaftlichem Aspekt. Klar war auch, dass eine Fotovoltaik-Anlage aufs Dach sollte. Mittlerweile wurden mithilfe von Fördergeldern aus der Gemeinde, vom Land und vom Bund 64 Paneele aufs Dach montiert. „Von dieser Energie wird das Flutlicht gespeist“, sagt Priebisch, der zusammen mit seinen Vereinskollegen auch eine Crowdfunding-Aktion bei der VR-Bank initiiert hat, um die Fotovoltaikanlage zu finanzieren. Das Ganze läuft noch bis Ende Juli. Sollte das angepeilte Spendenziel von 10.000 Euro erreicht werden, wird die Bank 2.500 Euro übernehmen. Gute Aussichten also für den Verein, der nicht, etwa wie andere aus diesem Bereich, von einem Hauptsponsor getragen wird. Das hat auch seinen Grund. „Wir wollen uns nicht abhängig machen“,

erklärt Günther Noll, der Spenden auch die Bandenwerbung als Option anbietet, um den Verein zu unterstützen.

Adler aus Frankfurt zu Gast

Ein altes Sprichwort besagt, dass man die Feste so feiern soll, wie sie fallen. Das hält man auch bei dem SV Altenmittlau seit jeher so. Wiederkehrende Veranstaltungen, wie etwa das beliebte Äbbelwoifest, das Schlachtfest oder aber der Haxenabend tragen dazu bei, den Zusammenhalt zwischen Alt und Jung innerhalb des Vereins zu stärken. Aufgrund der Veranstaltung zum 110-jährigen Bestehen wird das Jubiläum am 21. August mit einem Fest auf der Anlage. Eingebettet in die Feierlichkeiten zum Jubeljahr ist dann auch die für 16. September angesetzte Partie zwischen der Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt und einer Freigerichter Auswahl. „Wir wollen die anderen Vereine bei dem Spiel auch mit einbeziehen“, so der Vereinsvorsitzende. Daniel Baumann und Uwe Höfler ist es zu verdanken, dass dieser Coup mit der Eintracht gelungen ist. Am Rande des Auftritts der Adler aus Frankfurt wird auch die Eintracht-Fußballschule Präsenz zeigen. 50 Kinder haben die Möglichkeit, am Training teilzunehmen. Auch sonst blüht das Vereinsgeschehen auch jenseits des Fußballfeldes auf. Da sind zum Bei-

spiel die Open-Air-Abende der „Alten Herren“ oder aber das Hausfrauen-Frühstück. Letzteres wurde etabliert, um den Damen für ihre Mithilfe zu danken, und hat sich daraufhin zum Selbstläufer entwickelt. „Wir versuchen sämtliche Vereinsbereiche zu fördern und laden Mitglieder gezielt ein“, lässt der Schriftführer erkennen, dass der soziale Aspekt allgegenwärtig ist.

Jeder bringt seine Stärken ein

Auch in sportlicher Hinsicht hat der Verein über die Jahre Kontinuität bewiesen. Davon zeugen 49 Jahre in der Kreisoberliga mit nur einem Abstieg in der Saison 2002/2003. Aufgestiegen ist man in die jetzige Liga 1986/87. Auch die Trainerwechsel halten sich in Grenzen, was auch für das gute



KÄMPFER LIAN BRAUCHT EUCH

Lian ist ein fröhlicher, fast zweijähriger Junge. Mit seiner lebendigen und lebenswerten Art ist er gerade dabei, die Welt zu entdecken.

Im Juni hat Lian dann plötzlich vermehrt blaue Flecken. Seine vierköpfige Familie erhält die Schockdiagnose Leukämie. Um wieder gesund zu werden, braucht Lian wahrscheinlich eine:n Stammzellspender:in. Seine Familie hat große Angst um ihren kleinen Lian und will ihn nicht verlieren.

Der Name Lian bedeutet „der Kämpfer“ – und Lian kämpft mit all seiner Kraft. Zurzeit kämpft er noch allein, aber zum Sieg braucht er Euch alle! Bitte kämpft mit und lasst Euch registrieren!



WERDE STAMMZELLSPENDER:IN!

REGISTRIERUNGS-AKTION AM SONNTAG, 24. JULI 2022

11:00 bis 15:00 Uhr

Friedrich-Hofacker-Halle
Tanusstraße 2
63594 Hasselroth-Niedermittlau

Auch Geldspenden helfen Leben retten!

Jede Registrierung kostet die DKMS 40 Euro.
Bitte unterstütze uns:
DKMS Spendenkonto
IBAN: DE02 7004 0060 8987 0003 43
Verwendungszweck: LLY 001, Lian

dkms.de



Matthias Pfeifer,
Bürgermeister Hasselroth



Thorsten Stolz,
Landrat Main-Kinzig-Kreis

Folgt uns auf





Der Vorstand
um den Vorsitzenden
Günther Noll
(Dritter v. re.)



Das Vereinsheim
aus der
Vogelperspektive



Taxi und Mietwagen Bettina Poth
Ihr zuverlässiges Unternehmen im Freigericht

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Flughafentransfer (auch im Großraumtaxi)
 - Schülerbeförderungen
 - Fahrten aller Art

Rufen Sie uns an!

0 60 55 27 27

Einkaufen auf dem Bauernhof



Rind- und Schweinefleisch
aus eigener Aufzucht

Wir freuen uns auf Sie!



Hofmetzgerei Denk

Querstraße 5 · 63579 Freigericht-Somborn · ☎ 0 60 55-62 57

Unser Hofladen ist **montags bis freitags von 8.30–12.30 Uhr**
und von **14.00–18.00 Uhr (mittwochs nur vormittags)**
sowie **samstags von 8.00–12.30 Uhr** geöffnet.

Miteinander spricht. Diese Kontinuität hat auch im Vorstand Bestand. Der sportliche Bereich wird hervorragend durch Dennis Thomas geführt. Bis 2016 wurde die A-Mannschaft von Rüdiger Strutt trainiert. Danach übernahm das Trainergespann Lars Weingärtner, Tobias Dedio. Geblieben ist Weingärtner, hinzu kam Mark Außenhof. Der B-Kader lag bislang in den Händen von Nico Celebi. Zu Beginn der neuen Saison Ende Juli beginnt dann eine neue Ära. Stefan Dietz führt dann die erste Mannschaft und Patrick Barthel übernimmt das Staffelholtz in der zweiten. Aber auch sonst funktioniert alles reibungslos im „Getriebe“ des SV. „Wir sind interdisziplinär gut aufgestellt. Jeder bringt seine besondere Kompetenz und Stärke mit ein“, erklärt Thomas Pribsch. Auch die gemischte Altersstruktur innerhalb des Vorstandes sei für alle von Vorteil. In Günther Noll habe man zudem einen erfahrenen ersten Vorsitzenden, der über 50 Jahre Ver-

einsarbeit verfüge, so Pribsch. Auch die Finanzen werden gewissenhaft verwaltet und zwar von Stephan Moll. Die sportliche Leitung hat Dennis Thomas inne. Walter Nussbaum, ehemaliger Spielausschussvorsitzender, ist ein unverzichtbares Mitglied der Führungsriege. Er kümmert sich Woche für Woche ehrenamtlich um die Sportanlage. Uneigennützig und hilfsbereit ist auch der 82-jährige Winfried Noll, der stets erreichbar ist und sowohl im Senioren-Treffen als auch hinsichtlich der Kassenprüfung eine große Stütze ist. Eine weitere, aktive Arbeitsgruppe innerhalb des Vereins wird von Thomas Höfler, Winfried Suchy und Alfred Höfler gebildet. „Wir leben davon, dass wir solche Menschen im Verein haben“, so Pribsch. Dass so viele Veranstaltungen durchgeführt und erfolgreich gestaltet werden, ist nicht nur den vielen Helfern zu verdanken, sondern auch Rolf Ewig, Vorstand „Wirtschaft und Veranstaltungen“.

Kooperation mit anderen Vereinen, Jugend aufbauen

Die Jugend weiter zu stärken, auch das hat man beim SV in jüngster Zeit verstärkt ins Visier genommen. So finanziert der Verein, in Kooperation mit dem Hessischen Fußballverband, auch jenen die entsprechende Trainerausbildung, die das Zepter in der C-Lizenz in die Hand nehmen möchten. Eine Torwand wurde angeschafft, an der der Nachwuchs üben kann. Augenmerk wird auch auf die Vereinsfreundschaft mit der Aumühle in Darmstadt, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, gelegt. Hier steht der Aspekt der Inklusion im Vordergrund, den man bei dem SV Altenmittlau auch mit Inhalt füllt, indem man schon mal ein Freundschaftsspiel gegeneinander bestritten und anschließend Trikots und Bälle getauscht hat. „Es hat mich sehr berührt, wie unkompliziert wir in

der Einrichtung aufgenommen wurden“, erinnert sich Thomas Pribsch immer noch gerne an diese Momente zurück. Jüngst hatten er und seine Kameraden ein Treffen für ukrainische Kinder und Erwachsene auf dem Vereinsgelände organisiert. Es sollte dem Erfahrungsaustausch hinsichtlich Arbeitsmöglichkeiten etc. dienen. 25 Kinder konnten in diesem Rahmen einfach mal die Bilder des Krieges in ihrer Heimat ausblenden, um gemeinsam mit den SV-Mitgliedern zu kicken. Für die Zukunft hat man sich vorgenommen, weiterhin innerhalb des Vereinsrings Synergien zu nutzen. Denn nur gemeinsam ist man stark. Das trifft nicht nur auf den Verein als solchen zu, sondern erstreckt sich auch auf das Umfeld. Denn bei der Ausrichtung des Jubiläums greifen sich die Vereine in Freigericht gemeinsam unter die Arme. So geht Gemeinschaft.

Text: Elena Schemuth
Fotos: SV Altenmittlau

DER SERVICE MACHT'S

Seit über 40 Jahren Ihr Toyota Vertragshändler

Erleben Sie Service und Herzlichkeit:

- ▶ **Neu- und Gebrauchtwagen**
- ▶ **Karosserie- und Lackservice**
- ▶ **Reifen- und Räder-Service**
- ▶ **Finanzierung & Leasing**
- ▶ **Original Ersatzteile**
- ▶ **Autoglas Service**

Wo man Sie noch
persönlich kennt!

Autohaus Koch GmbH

Freigericht-Somborn • Raiffeisenstraße 5

06055-91500 • www.toyota-koch.de

Besuchen Sie uns!



TOYOTA

**AUTOHAUS
Koch**
...der Service macht's!

Männerchor 1891 Somborn: Aus Tradition anders

Somborner werden zu YouTube-Stars
mit eigener Version von „Wellerman“



Die Wellerman-Version des Männerchors Somborn wurde zum YouTube-Hit.

Das ein Traditionsverein wie der Männerchor 1891 Somborn während der Corona-Zeit einen Sensationserfolg auf dem Videoportal YouTube landen würde, darauf hätte im Vorfeld bestimmt keiner sein Haus verwettet. Am Anfang

stand nur ein Gedanke, wieder etwas Gemeinsames auf die Beine stellen zu wollen. Herausgekommen ist ein gigantisches Videoprojekt – eine Coverversion des schottischen Shantys „Wellerman“. Das Video hierzu hat bis heute sensationelle 525.000 Auf-

rufe erhalten. Ein Phänomen, das Christoph Klein, seit 2009 Vorsitzender des Vereins, und seine Mitstreiter zu weiteren Videoprojekten inspiriert hat. Am Anfang des Wellerman-Videos wird eine Münze in eine Jukebox geworfen. Schon beginnt der bunte A-cap-

pella-Reigen rund um den rüstigen Seemann. Nach und nach werden die Chormitglieder, einige von ihnen mit Strickmützen und im Seemanns-Look gekleidet, zugeschaltet. Während einer von ihnen im grünen Baströckchen und Sonnenbrille ein Tänz-



Ihr Partner
am Bau!

Franz

Fenster • Rollläden • Haustüren
Jalousien • Vorbaurollläden

Dr.-Schmitt-Straße 25 • 63579 Freigericht
Telefon: 06055 3333 • Telefax: 06055 82525
E-Mail: info@franz-fenster.de

www.franz-fenster.de

chen hinlegt, stellt ein anderer sein Geschick beim Seemannsknoten unter Beweis. Schon bald ist der gesamte Bildschirm bestückt mit den einzelnen Ausschnitten der Chormitglieder, die alle Teil von etwas Großartigem sind. Dieser clevere Schachzug kam gerade rechtzeitig zum 130-jährigen Bestehen des Traditionsvereins, der damit ganz klar zeigt, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Eigentlich ist es auch ein Doppeljubiläum, denn auch Chorleiter Dr. Martin Trageser sorgt für einen freudigen Grund zum Feiern: Seit 25 Jahren habe der Dirigent, Dr. Martin Trageser, „unfassbare Geduld mit uns“, wie es Christoph Klein wertschätzend formuliert. Eigentlich stand das Doppeljubiläum schon 2021 an, aber wegen der inzwischen gelockerten Corona-Einschränkungen wird es erst jetzt gebührend gefeiert.

Von Somborn nach Prag, dank einer genialen Vision

„Das mit dem Wellerman war eine Schnapsidee von mir“, schmunzelt Klein, die dem Chor auf diese geniale Weise zu einem hohen Bekanntheitsgrad auf der ganzen Welt verholfen hat. Was natürlich auch eine große Hilfe ist: Der zweite Dirigent des Vereins, Volker Bernhart, ist gelernter

Toningenieur mit eigenem Studio. Hinzu kommt, dass mit Sänger Björn Bock ein Werbedesigner an Bord ist, der sich mit dem Schneiden und Bearbeiten von Videos auskennt. Bei so viel Expertise lässt das zweite Videoprojekt nicht lange auf sich warten. Im Juni 2021 gewinnt der Chor mit seinem „KumbaYaian Rhapsody“ den virtuellen Chorwettbewerb „Musica Orbis“ in Prag. Vor der internationalen Jury präsentieren sich die Somborner noch vielseitiger und anspruchsvoller als beim Wellerman-Cover. Diesmal fällt die Wahl auf ein so genanntes „Mash up“, ein Medley aus bekannten Hits wie „It's Raining Men“ von den Weather Girls, „Die Hesse komme“ von den Rodgau Monotones, „Fat Bottomed Girls“ von Queen, dem Traditional „Khumbaya My Lord“ und dem Volkslied „Am Brunnen vor dem Tore“. Dabei wurden auch alle langjährigen Sänger in das Projekt integriert. Ein besonderer Hingucker: „Wir haben uns immer gegenteilig zur Musik gekleidet“, schildert Klein die Idee, die zur Folge hatte, dass der Verein zwölf neue Mitglieder verzeichnen konnte. „Jetzt haben wir noch eine Menge Arbeit vor uns“, meint Christoph Klein im Hinblick auf das nachzuholende Jubiläumskonzert, das am Samstag, 2. Juli, in der Grundschule Somborn



Chorwettbewerb in Hausen 1954



Nach den Proben kommt die Geselligkeit nicht zu kurz.
Das wurde in den 80er-Jahren genauso gehalten wie heute.

präsentiert wird. Der erste Teil des Programmes ist ganz der geistlichen Musik der Renaissance und der Romantik gewidmet. Im zweiten Teil stehen dann alte Volkslieder ebenso auf dem Pro-

gramm wie aktuelle Kompositionen und romantische Chormusik. Auch ein Shanty-Teil ist vorgesehen, der seit dem Wellerman fast schon fest im Repertoire verankert ist.

Holen Sie sich jetzt mal richtig viel Holz vor die Hütte!



BRENNHOLZ
vom Profi

TROCKEN / SAUBER / PREISWERT

Hotline: 06055 / 4955

Bornäckerhof 3 / Freigericht / www.s-dehm.de



STURMIUS DEHM
Profi Brennholzhandel



GÜNTHER MAZUROWSKI
PHYSIOTHERAPEUT
Physiotherapie
Osteopathie

Alte Hauptstraße 54
63579 Freigericht
Tel.: 06055-3227

Mobil: 0170-2153974

E-Mail: guenther@mazurowski.de



Mit „Kumbayaian Rhapsody“ überzeugten die Somborner eine internationale Jury.

Vorsitzender Christoph Klein mit den beiden Chorleitern Dr. Martin Trageser (re.) und Volker Bernhart.

Konzert mit „Voces 8“

Am 8. September, 19.30 Uhr, setzt der Verein in der St.-Anna-Kirche in Somborn ein weiteres Ausrufezeichen. Das britische Spitzenensemble „Voces 8“ präsentiert sein Programm „Sing Joyfully“. Zu Beginn wird der Männerchor selbst einige Stücke vortragen. Die Zuhörer erwartet eine Hommage an die Vokalmusik – von der Renaissance bis hin zum Pop. Viel Zeit zum Ver-



24. SOMMERLICHE MUSIKTAGE HOF TRAGES

**JAZZ · KLASSIK
KAMMERMUSIK · KUNST**



schnaufen bleibt den Somborner Sängern nicht. Zum Hanauer Weihnachtsmarkt ist geplant, gemeinsam mit der Neuen Philharmonie Frankfurt aufzutreten. 2023 steht ein internationaler Wettbewerb in Nordirland ins Haus. Allerdings müssen sich die Hessen im Vorhinein bewerben, um einer von zwölf Teilnehmern zu sein, die tatsächlich beim Wettbewerb in Derry antreten. Noch in diesem Jahr steht zudem eine interne Jubiläumsfeier an, in deren Rahmen langjährige Mitglieder geehrt werden. Darunter ist etwa Margarethe Rieth, die seit 70 Jahren dem Verein treu ist und schon im vergangenen Jahr zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

ell aber am meisten darüber freut, wieder in Präsenz mit allen Sängern proben zu können. Der Blick in die strahlenden Gesichter und die Freude am Gesang, die sich darin widerspiegelt, könnten nicht durch Online-Proben ersetzt werden. Klein selbst war zwölf Jahre alt, als sein Vater ihn erstmals zu den Proben mitbrachte. „Es gab auch Rindswurst und Cola und das war dann okay für mich“, schmunzelt Klein heute noch über seine damalige Antriebsfeder und weiß gleichzeitig zu berichten, dass es vielen Weggefährten damals ähnlich ergangen ist. Heute braucht es womöglich etwas mehr Motivation als „nur“ Rindswurst und Cola. Aber auch da hat der Chor viele gute Ideen. Wer diese kennenlernen will: Es sind noch ein paar Stühle frei im Probenraum des ehemaligen Gasthauses Zum

Rindswurst und Cola als Motivation

Auch darüber hinaus wird den Sängern nicht langweilig. „Wir haben einfach so viele Ideen im Speicher“, sprudelt es aus Christoph Klein heraus, der sich aktu-

ell aber am meisten darüber freut, wieder in Präsenz mit allen Sängern proben zu können. Der Blick in die strahlenden Gesichter und die Freude am Gesang, die sich darin widerspiegelt, könnten nicht durch Online-Proben ersetzt werden. Klein selbst war zwölf Jahre alt, als sein Vater ihn erstmals zu den Proben mitbrachte. „Es gab auch Rindswurst und Cola und das war dann okay für mich“, schmunzelt Klein heute noch über seine damalige Antriebsfeder und weiß gleichzeitig zu berichten, dass es vielen Weggefährten damals ähnlich ergangen ist. Heute braucht es womöglich etwas mehr Motivation als „nur“ Rindswurst und Cola. Aber auch da hat der Chor viele gute Ideen. Wer diese kennenlernen will: Es sind noch ein paar Stühle frei im Probenraum des ehemaligen Gasthauses Zum

Text: Elena Schemuth

KARTEN **ALZENAU** Buchhandlung Lesekatze **FREIGERICHT** Rathaus Das BUCH **HANAU** Buchladen am Freiheitsplatz **RODENBACH** Rathaus Bücherstube Kees **ADTicket**

2. bis 7. August 2022
www.musiktage-trages.de

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

NACHHALTIGKEIT IM BLICK!



„Wir möchten auch unseren Kindern und Enkeln einen lebenswerten Planeten ermöglichen. Dafür wollen wir jetzt schon Verantwortung übernehmen. Auch als kleines und traditionelles Augenoptikfachgeschäft leben wir Nachhaltigkeit. Deshalb gehen wir schon jetzt mit unseren eingesetzten Ressourcen verantwortungsvoll um.“

Hier ein kleiner Auszug aus unseren Nachhaltigkeits-Projekten:

- ✂ Bei unseren kompletten Druckerzeugnissen stellen wir seit 2019 peu á peu auf Umweltprodukte um.
- ✂ Unsere Schleifautomaten arbeiten mit Umwälzpumpen und Filter. So können wir eine enorme Menge Frischwasser einsparen. Und ganz nebenbei: Aus dem Abfallprodukt „Schleifschlamm“, welches sonst in den Restmüll wandern würde, stellen wir herrliche Dekorationen für unser Schaufenster und den Laden her.
- ✂ Unser mehrfach ausgezeichnete Glaslieferant OPTOVISION fertigt modernste Brillengläser ortsnah im knapp 30 Kilometer entfernten hessischen Langen. Seit 1995 verzichten wir somit gerne auf Brillengläser aus Fernost und setzen stattdessen auf „Made in Germany“. Kurze Wege und Lieferzeiten sind fair für unsere Umwelt und preiswert für unsere Kunden.
- ✂ Unsere Brillenkollektionen haben wir Stück für Stück um nachhaltige, biologische und langlebige Modelle erweitert. Nachhaltigkeit und zeitgemäße Designs zu einem fairen Preis sind jetzt schon in großer Auswahl bei uns verfügbar und werden ständig erweitert.
- ✂ Durch unser Engagement „Brillen für Afrika“ werden ausgediente Sehhilfen für den guten Zweck weiterverwendet. So konnten wir die letzten Jahre weit über 10.000 Brillen für die weitere Nutzung spenden.

Wir wissen, dass wir erst am Anfang einer umwälzenden Veränderung stehen, aber jeder kleine Schritt – und davon sind wir überzeugt – führt letztendlich in die richtige Richtung. Wenn wir alle zusammen einen kleinen Beitrag zum Thema „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ leisten, profitieren wir gemeinsam davon.

Lasst uns gemeinsam ein Stück verantwortungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Herzliche Grüße!



Gerne nehmen wir auch eure Anregungen und Ideen zum Anlass, weitere positive Veränderungen umzusetzen. Schreibt uns gerne eine Nachricht mit Wünschen und Anregungen an chefsache@optiksehstern.de oder sprecht uns persönlich bei eurem Besuch an.

Manuel Hualde, Inhaber Optik Sehstern GmbH

OPTIK SEHSTERN GmbH · Hanauer Landstraße 14 · 63579 Freigericht-Neuses
Telefon (0 60 55) 8 48 24 · Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9-13 Uhr und 14-18 Uhr · Samstag von 9-14 Uhr
www.optik-sehstern.de

OPTIK
SEHSTERN[®]
SEIT 1995 NACHHALTIG SEHEN

Kaleidoskop: Kunst als Lebenselixier

Von Malerei bis Fotografie – hier sind alle Kunstsparten vertreten



Die beiden Bildhauer Heribert Heeg und Klaus-Jürgen Guth auf dem Dorfplatz in Neuses.

Seit seinem Bestehen im Jahr 2007 bereichert der Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop die hiesige kulturelle Landschaft um einige Facetten. Die Rettung der von Sturm Kyrill gefällten Rodfeldeiche fiel zusammen mit der Vereinsgründung 2007. „Auch ein umgestürzter Baum bleibt ein Naturdenkmal“ – mit dieser Mahnung geboten herbeigeeilte „Kaleidoskoper“ dem Abtransport des Baumes zu

Brennholz oder weiterer Verwertung als Bierdeckel Einhalt. Heute erinnert neben dem Baumtorso eine Gedenktafel an die 300-jährige Eiche, die dem Sturm nicht standhielt. In der Nachbarschaft wächst zur allgemeinen Freude schon ein stattlicher junger Baum heran. Der Kunst- und Kulturverein hat sich ganz allgemein die Pflege von Kunst und Kultur in Freigericht zur Aufgabe gemacht. Dazu gehören alle Sparten der

Kunst und Literatur ebenso wie Malerei, Musik, Theater, Kabarett, Tanz und Fotografie. Den Vereinsmitgliedern geht es um die Förderung zeitgenössischer künstlerischer Arbeiten vor Ort und man will die Erinnerung an frühere Künstler und ihre Werke in der Gemeinde wachhalten. Dazu zählen vorrangig Adolph Amberg (1874 bis 1913), der bedeutende Vertreter des Jugendstils, und Harald Reus (1948 bis

1997), ein vielseitiger Künstler, der mit seinen Themen den Nerv der Zeit getroffen hat und ihr mehrfach voraus war. Die künstlerisch wertvollen Bleiglasfenster der Bischof-Dr.-Christian-Schreiber-Grundschule in Somborn, entworfen von August Peukert (1912 bis 1988) und Helmut Lander (1924 bis 2013), sollten durch schmucklose Thermofenster ersetzt werden. Dieses Vorhaben stieß in der Gemeinde auf energi-



SAUERBREI

Die Gebäudereiniger

Fassadenreinigung • Glas- und Rahmenreinigung • Baureinigung • Unterhaltsreinigung
Industriereinigung • Teppich-Shampoonierung • PVC- und Lino-Versiegelung • Jalousienreinigung

Spezial-Leistungen: Graffiti-Entfernung • Tatortreinigung • Glas-Nanoversiegelung • Wintergartenreinigung • Hofpflasterreinigung • Dachrinnenreinigung • Hecken- und Rasenschnitt

K. Sauerbrei Gebäudereinigung GmbH

Dieselstraße 11 | 63579 Freigericht-Somborn

E-Mail: info@sauerbrei-service.de | www.sauerbrei-service.de

Wir sind für Sie da:

06055-91320

**REINIGUNGS-
KRÄFTE**

(m/w/d) gesucht
Teilzeit oder Minijob

**+
AUSZU-
BILDENDE**

Der Meisterbetrieb mit
dem kompletten Service
Wir beraten
Sie gern ...



Die Horbacher Kapelle ist ein beliebter Ausstellungsort für den Kunstverein.

schen Widerstand und konnte unter Mitwirkung des Kunst- und Kulturvereins verhindert werden. Jetzt sind die Fenster fachgerecht saniert, restauriert und erstrahlen in neuem Glanz.

Kooperationen mit der Gemeinde und Vereinen

Kaleidoskop sucht die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und mit anderen Vereinen. Gelungen ist

das punktuell mit dem Heimat- und Geschichtsverein sowie mit dem Freigerichter Komitee, der Partnerschaftsorganisation mit St.-Quentin-Fallavier und Gallicano nel Latio. Hier gibt es Kontakte zwischen Künstlern und gemeinsame Ausstellungen. In Kooperation mit der Gemeinde organisiert Kaleidoskop jährlich zu den Sommerlichen Musiktagen auf Hof Trages in der dortigen Kapelle eine Bilder Ausstellung, ergänzt seit einigen Jahren um Objekte im Park. In diesem Jahr bevölkern „Luftkisse“ von Matthias Kraus Kapelle und Park im August. Matthias Kraus ist Kulturpreisträger des Main-Kinzig-Kreises (2003) mit Atelier im benachbarten Hasselroth. Er engagiert sich vor Ort sowie überregional. Ein weiteres, seit Langem bestehendes Kooperationsprojekt mit der Gemeinde ist das Leseland Hessen, eine alljährlich, parallel zur Frankfurter Buchmesse veranstaltete Autorenlesung, die uns mit Neuerscheinungen auf dem Literaturmarkt bekannt macht. Zu

einem Schwerpunkt der breit angelegten Vereinsaktivitäten hat sich die Malerei entwickelt. Davon zeugen die jährlichen Mitglieder ausstellungen, wie zuletzt an Pfingsten in der Horbacher Kapelle mit Bildern und Objekten zum Thema „Die Gedanken sind frei“. Ergänzt wurde die Ausstellung durch die Aktion „Kunst gegen Krieg“ auf dem Außengelände der Kapelle unter Mitwirkung zahlreicher Künstler, Besucher und Kinder mit Tanz und Musik. Die Veranstaltung war im Programm des diesjährigen Kultursommers Main-Kinzig-Fulda verankert, was Förderung und Auszeichnung bedeutet. Gleiches gilt für die bereits erwähnten „Luftkisse“ von Matthias Kraus zu den Sommerlichen Musiktagen. Die Themen der letzten beiden Jahre bezogen sich auf das 50-jährige Gemeindebestehen 2020. Pandemiebedingt verschoben sich Termine mehrfach. Bürgerbegegnungen und Austausch mit Künstlern der Partnergemeinde fanden nicht statt. So war die

Meine Werkstatthelden. Immer für mich da.

Wir sind Ihr Partner für Werkstatt-Service.

Mein Service-Team im Autohaus Schmitt in Freigericht



SCHMITT
Mein Autohaus

Autohaus Schmitt GmbH



Nutzfahrzeuge

Hanauer Straße 61 | 63579 Freigericht | Telefon (06055) 9152-0
www.schmitt-freigericht.de | verkauf@schmitt-freigericht.de



Im Rahmen der Ausstellung „Die Gedanken sind frei“ wurde auch gefordert: „Make Peace great again!“

Holzbildhauerei auf dem Dorfplatz Neuses 2021 zum Mitmachen angelegt, fand indes am Ende hinter Absperrbändern statt. Heribert Heeg, Johannes Berg und Klaus-Jürgen Guth, Hanau, schufen zwei Skulpturen zum Thema „Frei?“. Das Holz dafür stammt aus dem Gemeindewald. Den Ort, an dem die Arbeiten einmal aufgestellt werden, bestimmt das Rathaus, in dessen Auftrag sie entstanden. Die Mitgliederausstellung im Herbst in der Horbacher Kapel-

le trug den Titel „Freigerichter Allerlei“. Hier konnten die Künstler des Vereins ihre jeweilige Sicht auf die Gemeinde darlegen.

Kunst als Brücke zum Miteinander

Ganz besonders wichtig ist den Vereinsmitgliedern die Teilhabe, damit Kunst zum verbindenden Element wird und nicht unterscheidet zwischen Akteuren und Zuschauern. Hierzu unternehmen

die Mitglieder von Kaleidoskop stets neue Anstrengungen mit Workshops, Exkursionen und demnächst einer Aktion in der freien Natur. Unter der Federführung von Ellen Hug, der ersten Kulturpreisträgerin der Gemeinde (2007) sowie aktuell des Main-Kinzig-Kreises, sind Groß und Klein eingeladen, in der Freigerichter Umgebung die Kunst in der Natur zu entdecken und zu gestalten. „Wir sehen uns nicht etwa als Konkurrenz zu anderen Vereinen, die

ebenfalls kultureller Arbeit verpflichtet sind. Vielmehr verstehen wir uns als Mosaikstein in der Vielfalt des Freigerichter Angebotes, sinnfällig im Vereinsnamen Kaleidoskop“, sagen Gudrun Fleckenstein (Schriftführerin) und Anita Pappert-Tichy, 1. Vorsitzende, unisono. Weitere Informationen zu Veranstaltungen und zur Arbeit des Vereins unter www.kaleidoskop-freigericht.de.

Fotos: Verein Kaleidoskop, Link





Eine kreative Idee
zum Gemeindejubiläum:
ein Festmahl
in 50 Dosen.



Casa del Sol

WELLNESS • KOSMETIK • MEDITATION
HYPNOSE • LIFE COACH

WELLNESS FÜR
KÖRPER, GEIST & SEELE



Massagen • IPL Haarentfernung
Specials • Coiffeur & Barbershop

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Verwöhntermin.

Wir freuen uns auf Sie!

CASA DEL SOL - TATJANA REINHART

Hauptstraße 94 • 63579 Freigericht • Telefon: 06055 - 9077189

E-Mail: info@casadelsol-freigericht.de

www.casadelsol-freigericht.de • www.shop-casadelsol.de

Seelenflügel
TATJANA REINHART



DIE NEUE DIMENSION DES COACHINGS

Spirituelles Coaching auf Seelenebene

COACHING | HYPNOSE | MEDITATIONEN & MEHR

LASS' UNS GEMEINSAM DEINE ZIELE ERREICHEN!

Ausstrahlung • Bewusstsein • Erleichterung
Erleuchtung • Erfolg • Freude • Freiheit
Kraft • Klarheit • Lebendigkeit • Lebensfreude
Leichtigkeit • Lebenslust • Potenzialentfaltung
Rückführung in vergangene Leben
Rückführung in das Zwischenleben
Selbsterkenntnis • Zufriedenheit

Hauptstr. 94 | 63579 Freigericht

Mobil 0170 4897710

kontakt@seelenfluegel.eu

www.seelenfluegel.eu



Abwechslungsreiche Jugendarbeit findet großen Anklang

Mit den Ferienspielen macht der Sommer auch zu Hause Spaß

Doch was bedeutet Jugendarbeit eigentlich und was gibt es alles für Angebote in Freigericht für Kinder und Jugendliche? Jugendarbeit ist ein sehr allgemein gehaltenes Wort. Allerdings ist die Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Die Jugendarbeit ist ein Zusammenspiel von Jugendbetreuern und Jugendlichen und wendet sich grundsätzlich an alle Kinder und Jugendliche, die noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben.

Ausflüge und Workshops, auch in den Ferien

In Freigericht findet man das Jugendreferat der Gemeinde, wo alle Fäden organisatorischer Art zusammenlaufen. Es gibt verschiedene Angebote und Veranstaltungen, unter anderem in den Ferien, die sich regen Zuspruchs erfreuen. Eines der größten Angebote sind die Veranstaltungen Logo!!! und die mehrtägigen Ferienspiele. Allerdings fallen diese Veranstaltungen seit Corona leider etwas anders aus. In den letzten zwei Wochen der hessischen Sommerferien stehen nun jeweils Tagesveranstaltungen auf dem Programm, die gebucht werden können. Je eine für 6- bis 10-Jährige und eine für 10- bis 14-Jährige. Dort gibt es verschiedene Kreativangebote, Sportangebote oder Ausflüge. Außerdem rundet ein buntes Programm den Tag von 9 bis 16 Uhr ab. Das Highlight bei den Kindern: der jährliche Besuch der heimischen Feuerwehrwache in Somborn. Bei gutem Wetter gibt es dort Wasserspiele und der Turm darf besichtigt werden. Um Freigerichter Kindern und Jugendlichen



auch in den anderen Ferien die Möglichkeit zu geben, ihre Freizeit abwechslungsreich zu gestalten, bietet das Jugendreferat verschiedene Ausflüge und Workshops an.

Ordnungspolizei zum Greifen nah

So wurden bisher schon verschiedene tolle Ausflüge, zum Beispiel mit den Gemeinden aus Roden-

bach und Langenselbold, in den Heidepark erlebt. Immer wieder gut besucht ist der Theater-Workshop unter Anleitung einer professionellen Theaterpädagogin. Des Weiteren gibt es Kreativangebote oder kleinere Ausflüge in die Umgebung. Auch die Kooperation mit der Jugendarbeit in der Nachbargemeinde Hasselroth findet in den Ferien großen Anklang, da sich die Kinder und Jugendlichen aus der Schule bereits ken-

nen und so locker alle Ortsgrenzen überwinden können. In den Herbstferien letzten Jahres fand auch ein gemeinsamer Tag mit der Ordnungspolizei des gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirks Freigericht/Hasselroth statt. Hier durften die Kinder alles über den spannenden Beruf erfahren. Außerdem war ein Polizeimotorrad zum „Probefahren“ vor Ort, also „Ordnungspolizei zum Anfassen“.



Neues Angebot: Offener Treff

Freigericht verfügt insgesamt über fünf Jugendräume. Die werden in Eigenregie geführt. Allerdings ist die Betreuung am Anfang der Gruppe durch das Jugendreferat unabdingbar. Wenn die Gruppe zuverlässig ist und die Jugendbetreuerin die Gruppe lang genug kennt, bekommt diese den Schlüssel und muss durch Eigenverantwortung und Eigenorganisation den Raum pflegen und betreuen. Das absolute Highlight in Freigericht ist der neue offene Treff im Jugendraum in

Horbach. Unter dem Motto „Pilotprojekt Horbach“ gestalteten zehn Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 10 Jahren den Jugendraum mit der Jugendreferentin Christine Kloppe nach deren Vorstellungen um. Der Raum wurde liebevoll und kreativ mit einer Kuschelecke, gemütlicher Sitzzecke und einer Theke ausgestattet. Außerdem schmücken selbstgestaltete Leinwände die große Wand in dem Jugendraum. Seit Mitte Mai dieses Jahres ist der Offene Treff immer mittwochs zwischen 15 und 18 Uhr geöffnet. Der Jugendraum befindet sich auf der hinteren Seite des Feu-

erwehrgebäudes in Horbach. Die Jugendreferentin wird in dieser Zeit immer vor Ort sein und ist auch in dieser Zeit Ansprechpartner für die Belange der Kinder und Jugendlichen. Auch Outdoor finden die sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen in Freigericht allerlei Betätigungsfelder: es gibt Skateplätze, Streetballanlagen sowie Bolzplätze. Die genauen Standorte stehen auf der Homepage der Gemeinde Freigericht unter <https://www.freigericht.de/leben-wohnen/freigericht-fuer/kinder-jugendliche/skaten-bolzen-streetball/>.

Bewerbungstraining

Auch der Übergang von Schule zu Beruf ist ein wichtiges Thema in der Jugendarbeit, worum man sich hier in Freigericht kümmert. In Kooperation mit der Kopernikus-schule, der dortigen Schulsozialarbeit, dem Jugendbildungswerk des Main-Kinzig-Kreises sowie der Jugendpflege Hasselroth bietet das

Jugendreferat jedes Jahr ein Bewerbungstraining für die achte Klasse des Hauptschulzweigs an. Teil dieses Bewerbungstrainings ist das Erlernen von bestimmten Fähigkeiten in Theorie und Praxis, die für ein gutes Vorstellungsgespräch wichtig sind. Außerdem werden während des dreitägigen Trainings richtige Bewerbungsgespräche geführt. Außerdem steht der Besuch von verschiedenen Firmen auf dem Programm, um in den Beruf zu schnuppern.

Dass die Jugendarbeit nicht nur örtlich auf Freigericht und die Umgebung begrenzt ist, zeigt der internationale Blick über den Tellerrand. Die internationale Jugendbegegnung wird vom Komitee für europäische Verständigung Freigericht e. V. organisiert. Das Jugendreferat unterstützt dabei die Ehrenamtlichen des Komitees bei der Vorbereitung und Durchführung. Außerdem gibt es noch einen wichtigen Punkt in der Kinder- und Jugendarbeit in Freige-

Vorträge zu allen Themen der Energiewende!

www.energie-stammtisch-freigericht.de
info@energie-stammtisch-freigericht.de

Biomasse	Sonnenenergie	Wasserkraft	Windkraft
Energieverbrauch reduzieren	Nachhaltige Ernährung	Waldnat & Umwelt	Ressourcen schonen

Der Gesundheitsdienst GmbH

Ihr Sanitätshaus vor Ort

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 9:00 – 17:00 Uhr
 Samstag 9:00 – 13:00 Uhr

- Umfangreiches Sortiment moderner Reha-Hilfsmittel
- Große Auswahl an Pflege- und Alltagshilfen
- Bandagen und Brust-Prothetik
- Anpassung von Kompressionsstrümpfen
- Behandlung chronischer Wunden durch ausgebildete Experten

3 x in Ihrer Nähe:

Bahnhofstraße 1 Rodenbach ☎ 06184 – 90 999 35	Alte Hauptstraße 92 Freigericht-Somborn ☎ 06055 – 93 925 19	Bahnhofstraße 4 Großkrotzenburg ☎ 06186 – 48 410 06
---	---	---

my-self.biz

richt: Neben den bisher oben genannten Angeboten finden auch immer wieder Jugendliche, Eltern, Großeltern, Lehrer oder Freunde den Weg ins Jugendreferat, um sich fachlichen Rat bei Erziehungs-, Beziehungs-, Pubertäts- oder schulischen Problemen zu holen. Auch das zählt zur aktiven Jugendarbeit. Daneben kooperiert das Jugendreferat zu verschiedenen Themen mit anderen Jugendpflegen, Institutionen des MKK sowie der Drogen- und Suchthilfe, Schulen oder Vereinen.

Jugendliche stellen ihre Visionen zum Thema „Freigericht“ vor

Passend zum 50. Jubiläum der Gemeinde Freigericht, hat das Jugendreferat an einem Sonntag die Wand des Rewe Getränkemarktes in Somborn mit bunten Bildern geschmückt. Die Kinder und Jugendlichen konnten unter Anleitung von einem Graffiti-Künstler aus Frankfurt (Aamber197) ihre Gedanken und Verbindungen zum Thema Freigericht an die Wand bringen. Das Projekt ist super gelungen und die Wand ist ein echter „Hingucker“ geworden.

Abgerundet wird das tolle Angebot des Jugendreferates durch verschiedene Seminare und Workshops – Wie beispielsweise ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen, den gut besuchten Graffiti-Workshop oder das immer wieder stattfindende Mädchenseminar. So werden an Fronleichnam Koffer gepackt und es geht auf die Burg Hohensolms. Ganz unter dem

Motto „Typisch Jungs, typisch Mädchen – wie siehst du eine Heldin?“. Dort werden die Mädchen

bestimmt ein unvergessliches Wochenende verbringen, mit jeder Menge Spaß und Action.

Fotos: Gemeinde Freigericht
Text: Christine Kloppe,
Jugendreferat



**Sommerferien
2021**



**Mittwoch,
18. August**



Theater-Workshop 18. - 20. August 2021



**MALER
NOLL**
Baudekorations GmbH

Alte Hauptstraße 62 - 63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055-2909 - Fax: 06055/81444
www.maler-noll.de - info@maler-noll.de



BRÖNNER

Hessen/Thüringen

BAUSTOFF-FACHHANDEL | TROCKENBAU-FACHHANDEL

hagebaumarkt gartencenter

...das passt!

Sommer, Sonne, Badespaß



Rundpool

Stahlwandbecken, weiß,
450 x 90 cm, 45856695
429.00


Rundpool

grau, 360 x 76 cm,
45945795
179.00


Gasgrill „North Bay 3“

3 Brenner mit Unterschrank,
45511784
249.00


Gasgrill Napoleon

„Legend 425“

5 Brenner inkl. Seitenkocher,
46079409, statt ~~639,-€~~
539.00

Eckloungeset „Rios Comfort“

6 Sitzplätze, 46067360


1499.00

Loungeset „Lamela“

4 Sitzplätze + Tisch, 45737795


999.00


Obststräucher
verschiedene Sorten
um **50 % reduziert!**

z.B. Himbeere

statt ~~8,99 €~~ nur **4,50 €**

In unserem **Gartencenter** finden Sie
eine große Auswahl an Pflanzen für
jeden Bereich. Überzeugen Sie sich selbst.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8–19 Uhr,
Samstag 8–17 Uhr

Auf dem „Besinnungsweg“ Kraftquellen entdecken

24 Kilometer Wanderstrecke führen durch alle Ortsteile von Freigericht

Besinnung im Alltag – wir alle sehnen uns danach, nach diesen Ruheorten, an denen wir unserer Seele eine wohlverdiente Auszeit gönnen können. Gerade jetzt, während

der Corona-Zeit, sind Orte der Ruhe und Stille, an denen wir auf-tanken können, gefragt denn je. Und genau ein solcher Weg existiert bereits seit 2016 in der Gemeinde Freigericht. Diese hat

den sogenannten „Besinnungsweg“ initiiert, der als Rundweg konzipiert wurde und auf 30 Stationen verteilt durch alle fünf Ortsteile sowie durch Wald und Flur führt. Die Idee, die damals

vom Bauamt der Gemeinde ausging und als Projekt schließlich auch dort umgesetzt wurde, wurde von der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde mitgetragen.



Da es sich bei der Mariengrotte im Ortsteil Horbach um eine Lourdes-Grotte handelt, erinnert sie an die Erscheinung, die Bernadette Soubirous im Jahre 1858 an dem inzwischen weltbekannten französischen Wallfahrtsort hatte.

Der Glaube wird unterwegs abgebildet

Ausgewählte Orte wie Kirchen, Wegkreuze, Bildstöcke, Grotten und Ehrenmäler prägen nicht nur den Weg, sondern stellen auch gleichzeitig markante Punkte des Glaubens dar, die der Wanderer auf eigenen Wunsch näher kennenlernen und für sich entdecken kann. „Der Weg hat etwas Meditatives“, weiß Dorina Reichling vom Bauamt der Gemeinde zu berichten, die sich noch gut an die Einweihung erinnern kann. Die insgesamt 24 Kilometer des Weges können, müssen aber nicht auf einmal gewandert werden. Auch Felicitas Selz, innerhalb der Gemeinde Freigericht zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus, schnürte bereits die Wanderschuhe und erkundete die gesamte Strecke per pedes am Stück. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich Teilschnitte als kleine „Häppchen“

**Fenster • Haustüren • Terrassendächer
Markisen • Wintergärten**

**Besuchen Sie unsere
Ausstellung**



EIGENE
HERSTELLUNG
UND
MONTAGE



Raiffeisenstraße 7 • 63579 Freigericht • www.harth-schneider.de • Telefon: (06055) 91 37-0



Die Errichtung der Bernbacher Fátima-Kapelle geht auf ein Versprechen des Bernbacher Alfons Gutermann zurück. Der spätere Malermeister gab der Gottesmutter das Versprechen, ihr nach glücklicher Heimkehr aus dem Krieg eine Fátima-Kapelle zu errichten, wie er sie in der St.-Jakobuskirche im belgischen Antwerpen gesehen hatte.



Das Helgenhäuschen (Heiligenhäuschen) ist als Gnadenkapelle das älteste kirchliche Gebäude in der Gemarkung von Altenmittlau. Das genaue Alter des Helgenhäuschens ist unbekannt. Texte vom Beginn des 20. Jahrhunderts lassen aber auf eine mehrere jahrhundertealte Geschichte schließen.

vorzunehmen. So kann man z. B. im Ortsteil Somborn vom Parkplatz „Im Dilgert“ am Friedhof loslaufen. Hier ist eine Übersichtskarte als kleiner Wegweiser in einem Schaukasten zu finden. Erste Station auf dieser naturnahen Entdeckungsreise: der Josefsbrunnen. Das kapellenähnliche, offene Gebäude wurde 1899 in Erinnerung an den im selben Jahr auf Initiative von Pfarrer Dangel gegründeten Arbeiterverein St. Josef erbaut. Rund um den Brunnen laden mehrere Bänke zum Verweilen ein. Nach einem kleinen Anstieg gelangt man zum Gedenkkreuz auf der Kohlplatte, einem großen, über elf Meter hohen Holzkreuz, das als Mahnmal für die Kriegsoffer von der katholischen Kirchengemeinde Somborn errichtet wurde. Ein weiterer, markanter Aussichtspunkt entlang der malerischen Route, die vom Bauhof der Gemeinde

gepflegt wird, ist die Heiligenhöhe mit dem Bildstock Schwedenkreuz.

Broschüre zeigt den Weg auf

Die Gemeinde Freigericht hat in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Geschichtsverein eine Broschüre aufgelegt, in der die einzelnen Stationen des Besinnungsweges ausführlich vorgestellt werden. Das Begleitheft ist im Rathaus erhältlich und kann auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden: <https://www.freigericht.de/erleben-entdecken/freizeit/besinnungsweg>. Es kann vorkommen, dass so mancher beim Erkundungsgang die Umgebung seines Ortes neu für sich entdeckt. Wie Dorina Reichling, für die der Anblick der 1950 erbauten Mariengrotte an der Geleitshecke so etwas wie eine Offenbarung war.

„Sie ist wunderschön – und ich lebe seit 20 Jahren hier und kannte sie bisher noch nicht“, schwärmt sie. „Die Bürger identifizieren sich mit diesem Weg, und er wird auch von externen Touristen nachgefragt“, sagt Felicitas Selz. Gefragt nach ihrem Lieblingsort entlang der Route, muss sie nicht lange überlegen: „Das Kastanienkreuz auf dem Weg nach Somborn.“ Es liege auf einer wunderschönen Blickachse, etwa einen Kilometer vor dem Ziel, das man dann schon fest im Visier habe, und man könnte zu Recht stolz auf seine Leistung sein. Hier stehen zwei Solitäre im freien Feld und flankieren ein Kreuz aus Stahl mit einem Korpus aus Holz. Beflügelt von diesem Anblick im Hintergrund, lassen sich die letzten Meter wie von selbst bewältigen. Damit man sich unterwegs nicht verläuft, wurde das von Helmut Kaiser erstellte Logo, eine gelbe

Sonne mit grünen Bäumen im Hintergrund, entlang des gesamten Besinnungswegs als Orientierungshilfe angebracht.

Text: Elena Schemuth
Fotos: Felicitas Selz



Das Kreuz steht auf dem sogenannten „Sälzerweg“ (verlängerte Gelnhäuser Straße). Das Kreuz ist aus Stahl, der Korpus aus Holz, der Sockel stammt aus dem Jahr 1890.

Auto-Breidenstein e.K.

Inh. Oliver Sauer

Karlstraße 18
63579 Freigericht

Telefon (0 60 55) 38 75
Fax (0 60 55) 93 95 01

- Reparatur aller Fabrikate
- TÜV
- Abgasuntersuchung
- An- und Verkauf
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8 - 12, 13 - 17 Uhr, Fr. 8 - 13 Uhr

Ihr Raumausstatter



RAUMAUSSTATTUNG

▲ SCHMITT ▼

Sonnen- & Insektenschutz | Tapeten
Gardinen | Polstern | Bodenbeläge

Karlstraße 6 | 63579 Freigericht-Somborn
Telefon: 0 60 55 - 12 11 | www.raumausstattung-schmitt.de

Mit „Vollgas“ zur 39. Horbacher Kerb

Nach der Corona-Pause ist das Kult-Fest vom 2. bis 5. September wieder zu erleben

Die Horbacher Kerb ist auf go!“ heißt es auf der Internetseite des Horbacher Kerbteams. Nach zwei Jahren Zwangspause steht das Programm für die 39. Horbacher Kerb, und alle fiebern schon dem offiziellen Beginn entgegen. Von Freitag, 2., bis Montag, 5. September, darf wieder ausgelassen im Festzelt gefeiert werden. Am Freitag und Samstag stehen die „Fischbörner Buben“ zum Warm-up auf der Bühne. Danach übernimmt jeweils das „Königlich-Bayrische Vollgas-Orchester“ das Zepter und zeigt allen Besuchern, warum es zu den angesagtesten Münchner Oktoberfest-Formationen gehört.

Ab Sonntag ist der Eintritt frei. Nach dem Schnitzeessen und dem Kerbumzug wird der Kerbaum aufgestellt. Und mit dem offiziellen Bier- und Äbbelwoi-Anstich (gegen 15.30 Uhr) fließt für mindestens zwei Stunden das Freibier bei Blas- und Unterhaltungsmusik. Der Musikverein Horbach, Chris Schreiber mit Band sowie am Abend „Scharf Gehört“ sorgen für die guten Töne.

Für den Montag haben sich Stars und Sternchen zur beliebten Kerbmontags-Show angesagt.



Das macht die Horbacher Kerb mit aus: Menschen, die miteinander ausgelassen feiern und die Stimmung im Festzelt genießen.

„Montagabend-Show“ bricht alle Rekorde

Seit sie erstmals im Jahr 1982 als Zeltkerb im Näßlichgrund gefeiert wurde, hat die Horbacher Kerb eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte hingelegt. Als einer der Eckpfeiler gilt der große Zusammenhalt im Dorf: Das ehrenamtliche Engagement der Horbacher trägt die Kerb von Beginn an. Heute zählt die Horbacher Kerb zu den größten gesellschaftlichen Ereignissen im Jahreskalender des Main-Kinzig-Kreises.

Dem Horbacher Kerbteam glückte eine kontinuierliche Entwicklung. Das erste Zelt hatte mit 25 Metern Breite und nur 20 Metern Länge kuriose Ausmaße. Ursprünglich zählten Spiele der Ortsvereine (wie Knödelwettessen oder Modenschauen) zum Programm. Das Fest entwickelte sich zum regionalen Ereignis und wurde immer größer. 1975 war die Kerb erstmals viertägig. 2011 wurde am Kerbfreitag dann erstmals ein Plakat mit der Aufschrift „ausverkauft“ aufgehängt. Seither ist dieses Plakat alle Jahre an Kerbfreitag und -samstag im Einsatz.

Brauchtum und regionales Flair

Große Namen sorgten für den großen Bekanntheitsgrad. Mit Hilfe regionaler Konzertveranstalter wurden vom Kerbteam denkwürdige Live-Abende organisiert: Kool & the Gang, Klaus Lage, Smokie, Truck Stop, die Weather Girls, Guildo Horn oder die Münchner Freiheit bewegten tausende Musikfreunde. Aber auch

heimische Bands fanden hier ihr Publikum und konnten so ihren Bekanntheitsgrad steigern. Der Mut der Horbacher, Großes zu stemmen, wurde belohnt.

2007 gilt als ein Jahr des Umbruchs. Die Organisatoren schlugen eine neue Richtung ein, die bis heute wegweisend ist. Erstmals wurde der Tische-Verkauf per Internet angeboten, erstmals brachte mit der Münchner Zwietracht eine Oktoberfestband das Kerbvolk in Stimmung – und sie tat es erstmals von der Zeltmitte aus, wo seither die Bühne aufgebaut ist. Mit den Münchnern wuchs übrigens auch die Gläsergröße an der Theke ...

Die „Zwietracht“ zählte bis 2019 quasi zum Inventar – und es ist gewiss kein Zufall, dass die Horbacher drei ehemaligen Zwietrachtlern und deren neuer Band das Vertrauen schenkt. Sänger Gerry Grass, Schlagzeuger Mark Fugmann und Robert „Hasi“ Haslinger sind den Kerbfans bestens bekannt – mit ihrem „Vollgas-Orchester“ wollen sie nun an Kerbfreitag und -samstag ihrem Namen alle Ehre machen.

Mook Mietservice

Gläser – Geschirr – Spülmaschinen

Mit unserer Hilfe wird Ihre Tafel zu einem stilvollen Erlebnis, denn ein schön gedeckter Tisch hinterlässt den ersten Eindruck für das Wohlbefinden Ihrer Gäste.

Telefon 0 60 55 - 93 35 50
www.mook-mietservice.de

Barbarossastraße 20 | 63579 Freigericht-Somborn

Fester Bestandteil der Brauchtums-Pflege: Der Kerbumzug, der den ganzen Ort mit einbindet.

Treue Kerbfans

Sehr bewusst wird die Tradition der Horbacher Kerb gepflegt. Dazu gehören das Schnitzeessen, der Kerbumzug, das Aufstellen des Kerbbau- mes und der Fassanstich (am Sonntag) ebenso wie die montägliche Erbsensuppe und das zugehörige Meterbiertrinken – und natürlich die legendäre und finale Kerbmontagsshow, die heuer erstmals von Froschi und Paul modelliert wird. Die Horbacher Kerbgeschichten könnten mittlerweile ein kleines Buch füllen. Unvergessen ist beispielsweise der Abend, an dem eine MTV-Kultshow auf die Bühne gebracht werden sollte. Als es dann losgehen sollte, stellte man fest: Moderatorin Vanessa Warwick fehlt. Gerade, als man das wartende Publikum informieren wollte, tauchte die Gesuchte, deren Fahrer sich auf deutschen Auto-

bahnen verirrt hatte, doch noch auf und lieferte eine leidenschaftliche Show. 2007 hingegen gab es tatsächlich eine Absage. DSDS-Gewinner Mark Medlock hatte sich verletzt und es war bis zuletzt unklar, ob er rechtzeitig zur Kerb fit werden würde. Er wurde es nicht – doch nur wenige Fans gaben ihre Karten zurück und vertrauten darauf, dennoch einen starken Live-Abend zu erleben – dafür sorgte dann unter anderem die Tote-Hosen-Coverband „Fünf kleine Jäger-

meister“. Die Stimmung auf der Horbacher Kerb ist nach Meinung ihrer vielen Freunde unvergleichlich. Unvergleichlich ist auch die Hilfsbereitschaft im Ort – von der Kerb Nr. 1 bis zur Nummer 39 haben sich stets Hunderte ehrenamtliche Helfer eingefunden, die mit ihren Diensten die Basis für die „beste Kerb der Welt“ zementieren.

Während der Tischverkauf für die 39. Horbacher Kerb bereits abgeschlossen ist, haben die Kerbfans noch die Gelegenheit, Einzelkarten für Kerbfreitag und Kerbsamstag zu erwerben. Am Samstag, 6. August, ist ab 10 Uhr auf dem Festplatz ein Verkaufsstand aufgebaut. Pro Person und Abend werden dann maximal vier Karten abgegeben.

Tischverkauf online und Einzelkarten vor Ort

Text: Elena Schemuth
Fotos: Dietmar Hofmann






Seniorenzentrum MENetatis Freigericht

Eröffnung am 15. August 2022

Mit Menschen für Menschen zu sorgen, ist die Zielsetzung der MENetatis GmbH. Sicherheit, Unabhängigkeit und das Recht auf Selbstbestimmung prägen unser Leitbild für die pflegerische Versorgung der uns anvertrauten Menschen.

Seniorenzentrum MENetatis Freigericht:

- Seniorengerechtes, freundliches und hell gestaltetes Haus
- 75 stationäre Altenpflegeplätze in Einzelappartements mit Bad/WC
- Großzügiges Angebot an Wohn- und Aufenthaltsräumen

Betreutes Wohnen in Freigericht:

- 15 moderne und barrierefreie Apartments
- Balkon mit schönem Ausblick, moderne Einbauküche, Notrufanlage, u.v.m.

Wir beraten Sie gerne!

Jetzt als **Mitarbeiter** (m/w/d) bewerben! **Bewerbung an:** bewerbung-freigericht@menetatis.de



Ggf. Dienstwagen & E-Bike



indiv. Fort- und Weiterbildungen



und vieles mehr

Seniorenzentrum MENetatis Freigericht

Birkenhainer Straße 11 • 63579 Freigericht

Infobüro: 0173 - 78 21 120 • info-freigericht@menetatis.de

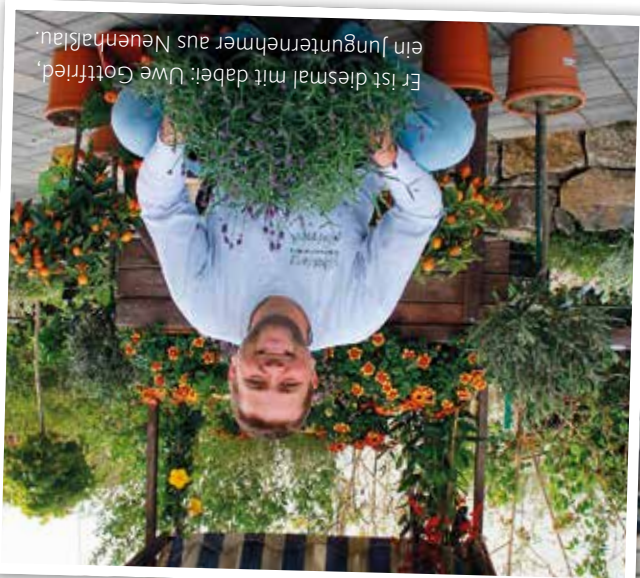
www.menetatis.de

pressmaster / AdobeStock.com

**Altenheim
EXPOAWARD**
Nominiert für: Betreiber des Jahres 2021

MENetatis
Menschen im Alter

Martina Burvis leistet mit ihrer Wildblühen-Häusle-Werkstatt einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.



Er ist diesmal mit dabei: Uwe Gottfried, ein Jungunternehmer aus Neuenhahla.

nen Jahre eventuell nicht mitge-
nommen werden kann. Aber für
solch pessimistische Gedanken
bleibt keine Zeit. Und noch einen
Effekt hatte der Herbstmarkt als
Katalysator für die Kunst vor Ort:
Drei Künstler haben sich mittler-
weile zu „Kunst ohne Schranken“
zusammengeschlossen. Was sich
Ingrid Höflich noch wünscht: „Ich
möchte, dass auch mal eine Gärt-
nerin als Aussteller dabei ist.“ Wie
es aussieht, könnte das auch klap-
pen. Und natürlich werden auch
diesmal wieder Sponsoren ge-
sucht, um die Kosten ein wenig
einzudämmen. In den kommenden
Wochen wird Ingrid Höflich alle
Hände voll zu tun haben mit der
Organisation des Marktes. Dass sie
dafür brennt, ist ihr deutlich anzu-
merken, wenn sie sagt: „Kein Markt
kann man sich noch bis zum 20. Juli
an Ingrid Höflich wenden. Mit der
lässt sich nicht wiederholen. Für
annehmbare Standmiete deckt
der Veranstalter die Unkosten.
„Die Werbung übernehmen wir“,
sagt Höflich. Und wenn etwas üb-
rigbleibt, dann wird es selbstver-
ständlich an soziale Einrichtungen
gespendet. Zugegeben: Durch die
Pandemie steht zu befürchten,
dass der Schwung der vergange-

Text: Elena Schemuth
Fotos: Reinhard Höflich, RV
Hasselroth, Görg



... jede Busreise ein Erlebnis

- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Städte-Touren
- und vieles mehr

FUCHS-REISEN

Telefon (0 60 55) 43 67 • info@fuchs-reisen.de
Gondroth, Hainstr. 10 – 63594 Hasselroth
Büro: Somborn, Karlstr. 24 – 63579 Freigericht
www.fuchs-reisen.de
Mehr Infos unter



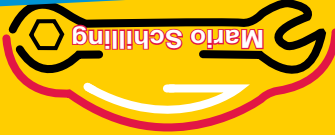
zum Herbstmarkt am neuen Stand-
ort beim Auf- und Abbau auf die
Hilfe der Niedermittlauer Fußbal-
ger zurückgreifen kann. Ein Wer-
mühtropfen bleibt jedoch: Nicht
jeder Aussteller konnte davon
überzeugt werden, den „Umzug“
vom Festplatz in den anderen
Ortsteil mitzumachen. Daher ist
der Herbstmarkt auch mit dem
Vermerk versehen „auf Reisen“. In
jüngster Zeit hat sich auch eine
gute Zusammenarbeit hinsichtlich
der gastronomischen Versorgung
mit Timo Keebe ergeben, der einen
Imbissbetrieb in Hanau betreibt
und sich jetzt auch um die Bewir-
tung auf dem Herbstmarkt küm-
mert, der in diesem Jahr am 11.
September veranstaltet wird.

Aussteller präsentieren vielfältiges Angebot

Neuenhahla funktionierte, sagte
sie sich und nahm die Umsetzung
in die Hand. Der erste Hasselrother
Herbstmarkt und 11 weitere Märk-
te fanden auf dem Festplatz in
Neuenhahla statt. Natürlich geht
das alles nicht ohne Manpower.
Von daher ist Ingrid Höflich er-
leichtert, dass man seit drei Jahren



Service Partner



Autoservice

Ab sofort bei uns:
R-1234yf-Service
Die neue Klima-Källetechnik

- Inspektion + Wartung
- Klimaservice
- Fehlerdiagnose
- Autogas
- HU / AU / GAP
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- Autoglas

Wir machen, dass es fährt!
MEHRMARKENMEISTERWERKSTATT

Industriestraße 9 • 63594 Hasselroth-Neuenhahla
Tel. 0 60 55 / 10 86 • auto-service-mario.schilling@t-online.de



DANIEL WEINGÄRTNER
Alles aus einer Hand – von der Planung bis zur Ausführung
Elektrotechnik, Tontechnik, Sicherheitstechnik,
Informations- und Kommunikationstechnik
Gartenstraße 7+9, 63594 Hasselroth, Tel. (0 60 55) 10 05, Fax 8 20 69
E-Mail: elektro.weingaertner@t-online.de



Malermeister Willand
Die Profisauerer

- Putz & Anstrich
- Naturalkalkputz
- Schmelzputz
- Fachwerksanierung
- Altbauanierung
- Vollwärmeschutz
- Naturbaustoff-Handel
- Lehmputz

Tel.: 0 60 55 / 8 39 18 www.maler-willand.de

Herzensprojekt von Ingrid Höfllich aus der Idee für einen Dorltreff geboren

Dieser Ort kann mehr

Begegnung für Mütter schaffen“, lebniisse beschreiben. Diese Idee entsinnt sich Ingrid Höflich. Zusammen mit 25 weiteren Frauen aus dem Ort machte sich Ingrid Höflich zielstrebig an die Realisation dieser Vision, die auch heute noch einen wesentlichen Beitrag dazu leistet, dass Hasselroth ein lebendiger Ort ist, der eine hohe Wohnqualität aufweist. Und das, obwohl die Bewirtschaffung des Cafés und alles, was damit verbunden ist, heute in den Händen der evangelischen Kirchengemeinde liegt. Mit Fug und Recht lässt sich behaupten, dass hier, in diesem Café, die Wurzeln der darauffolgenden vielseitigen Aktivitäten für solches Dornizil. Hier wurde dann

Dieses Foto von Ingrid Stadelmann (v. li.), Margot Müller-Ladeburg und Ingrid Höflisch wurde anlässlich einer Veranstaltung zum 20-jährigen Dorffest-Bestehen aufgenommen.



so mancher Dienst für die Allge-
meinheit geleistet, Kaffee und Ku-
chen serviert und gleichzeitig in
einer speziell dafür eingerichteten
Ecke eine Bühne für die Kunst ge-
boten. Für viele Senioren, die das
Zurzeit besteht das Café-Team im
Johannes-Hermann-Heim aus Er-
wachsenen, unterstützt durch ein-
ige Konfirmanden. Das Café selbst
ist auch einer der Gründe, weshalb
das Café schließlich in das Johan-
nes-Hermann-Heim umgezogen
tag im Monat geöffnet.

Café als Treffpunkt bleibt, Herbstmarkt als neue Idee

ist. Hier ist es unter anderem auch dem Engagement von Margot Müller-Ladeburg zu verdanken, dass das Angebot aufrechterhalten werden konnte. Denn viele der Mütter, die anfangs mit von der Partie waren, sagten: „Wir freuen uns, dass es mit dem Café weitergeht“, sagt Höflich, de-



Wundzentrum Langenselbold

Wir helfen
Wunden
heilen ...

in Kooperation mit

NCW GmbH
Sanitätsfachhandel

Wundzentrum Langenselbold GmbH
Industriest. 9
D - 63594 Hasselroth

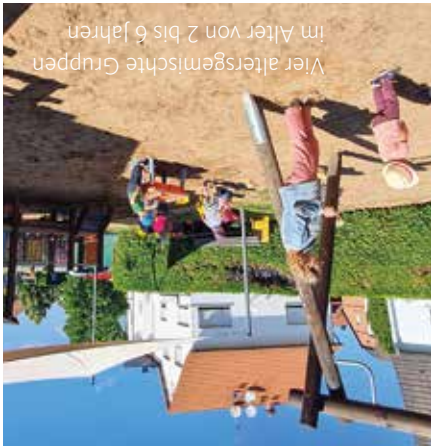
Telefon: 06184 99 28 66

In der Kita Neuenhau ist kein Tag wie der andere

Erzieher/-innen: Ein Beruf mit Verantwortung und Zukunft



24 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren besuchen den U3 Bereich



Vier altersgemischte Gruppen im Alter von 2 bis 6 Jahren

Ein ganz normaler Vormittag an einem Wochentag in der Kindertagesstätte Neuen-

hau. Während einige Kinder überregend gearbeitet, was auch für den Team-Building-Prozess anstehende Fragen zu klären oder und den Austausch untereinander förderlich ist.

Kinder haben ein Mitspracherecht

Derzeit besuchen 120 Kinder, aufgeteilt in sechs Gruppen, die zentral gelegene Einrichtung in der Jahnstraße 1. 19 Teamer sowie vier Auszubildende sorgen sich hier um das Wohlergehen der kleinen und leiten sie in ihrer Entwicklung an. Partizipation wird hier großgeschrieben. „Bei uns haben die Kinder ein Mitspracherecht“, erklärt Stefan Wenzel. Sie werden dazu mitzugestalten. Worauf beide Leitungskräfte besonderen Wert legen: „Wir machen uns stark für die Regelmäßigkeit finden on top zu den Anleiter-Gesprächen in der Einrichtung sogenannte Praktikanten-Leitungen-Treffen (PLT) statt, die dem konstruktiven Austausch unter den Auszubildenden dienen, die sich sonst während des Arbeitsablauf ebenso wie die projektbezogene Arbeit oder aber der Morgenkreis, auf den dann Angebote in Kleingruppen, wie etwa Ausflüge, folgen. Es wird gruppen-

Kindergärten innerhalb der Gemeinde sind gut vernetzt

Die einzelnen Kindertagesstätten innerhalb der Gemeinde sind untereinander sehr gut vernetzt. Auf diese Weise sei auch eine Vertiefung der Gespräche in der Einrichtung, wenn jeder wisse, wie das Arbeitsfeld des anderen aussieht, fügt Stefan Wenzel hinzu. Auch der regelmäßige Austausch mit dem Büroleiter, der zuständigen Sachbearbeiterin und dem für die Kindergärten zuständigen Hauptamtsleiter stelle einen hervorragenden Rahmen für nen nutzen diese Möglichkeit. „Wir nutzen diese Mög-

• Wellplatten • Plexiglas® • Makrolon® • WPC-Terrassenprofile • Trapezbleche • u.v.m.

seit 50 Jahren



Richard-J.-Ruff-Strabe 11
63594 Hasselroth-Gondroth
Telefon (06055) 2121 • Telefax (06055) 82746
info@rossel-kunststoffe.de • www.rossel-kunststoffe.de

Immer in Bewegung

Der Turnverein Niedermittlau besteht seit 130 Jahren und erfindet sich stets neu



Die Trikots sind blütenweiß und auf der Brust prangt das Logo des Turnvereins

Niedermittlau (TVN). Kompletiert werden die Oberteile durch eine blaue Trainingsjacke. Das neue Outfit kommt gerade rechtzeitig zum Jubiläumsjahr daher. 2022 wird der TVN, der in seiner wechselvollen Geschichte schon viele Höhen und Tiefen erlebt hat,

130 Jahre alt. Als Führungsduo fungiert derzeit im Vorstand ein Vater-Tochter-Team. Während Herbert Ullrich seit 2005 Vereinsvorsitzender ist und zudem Herberth die zweite Vorsitz in der Gruppe Nordic-Walking-Gruppe betreibt, liegt der zweite Vorsitz in den Händen seiner Tochter Bianca Hundur, die sich auch als Übungsleiterin für das Angebot "Power Sport" engagiert. Bianca Hundur war es auch, die während der Pandemie einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet hat, dass die Vereinsaktivitäten aufrechterhalten werden konnten. Herbert Ullrich erinnert sich: "Meine Tochter hat mit als Erste im Main-Kinzig-Kreis das Online-Training ermöglicht gemacht", sagt er. Unvergessen ist der Out-door-Zumba-Kurs, den sie 2021 während der Pandemie über Zoom angeboten hat. Voller Energie motivierte sie unzählige Mitglieder vor den Bildschirmen, es der Taufe gehoben wurde. Im Gründungsjahr standen die Chancen für einen Verein, der sich der sportlichen Erhaltung widmete, durchaus gut. Die Führung als Gründungsmitglied und erster Vorsitzender. Überall schossen Sport- und Kulturvereine aus dem Boden mit dem zusätzlichen Ziel, einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Ein wichtiger Vereinszweck, der auch heute noch verfolgt wird: die Förderung der Geselligkeit. Über die Jahre machten die Vereinsmitglieder so manchen Wandel mit. Auch die beiden Weltkriege sind nicht spurlos am Verein vorbeigegangen und waren mit so manchen Umbrüchen verbunden. Auch hier hat die Vereinsgeschichte ist bewegt, und so gehört sich das auch für einen aktiven Verein, der 1892

es die Vereinsführung, die über die Jahre öfters wechselte, stets verstanden, den Verein als Anbieter von Breitensport für die Offertlichkeit immer wieder neu zu erfinden und attraktiv zu machen. Trendsportarten, an den aktuellen Interessen orientiert, wurden ebenso herausgefiltert und auch, wie man sich auf eine gute Zusammenarbeit mit benachbarten Vereinen verlegte. Was sich jedoch im Laufe der Jahre verändert hat, ist die Zielgruppe. Am Anfang war alles auf eine Herren-Turnriege ausgerichtet. Heute orientiert sich die Vereinsarbeit an den Interessen der Familien. Demnach steht auch die Kinder- und Jugendarbeit hoch im Kurs. Diese bekam erstmals Mitte der 1960er Jahre Aufwind, was auch mit dem Bau der neuen Schulsportanlage in Niedermittlau in Verbindung steht. Heute kann zwischen zahlreichen Kinder- und Kindergruppen, Gruppen für Eltern und Kindern sowie Angeboten für Teenager gewählt werden. 22 Übungsleiter leisten hier wertvolle ehrenamtliche Arbeit, die für so manchen auch den Verzicht auf die eigene Freizeit bedeutet. Ein beliebtestes Angebot der jüngsten Vergangenheit stellt ein neuer

Sportliches Angebot für die ganze Familie

(alle Orga-Ausschuss).

Kirsten Jakob und Marco Meid Anna Marie Ullrich, Iris Straub, Bernhard Walsch (Schatzmeister), Brinkmann (stv. Schriftführerin), Karin Schnee (Schriftführerin), Karin Höke Sport- und Kulturvereine aus dem Boden mit dem zusätzlichen Ziel, einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Ein wichtiger Vereinszweck, der auch heute noch verfolgt wird: die Förderung der Geselligkeit. Über die Jahre machten die Vereinsmitglieder so manchen Wandel mit. Auch die beiden Weltkriege sind nicht spurlos am Verein vorbeigegangen und waren mit so manchen Umbrüchen verbunden. Auch hier hat die Vereinsgeschichte ist bewegt, und so gehört sich das auch für einen aktiven Verein, der 1892



Unfall? Wir Helfen!

Für das richtige Gutachten, den richtigen Gutachter

Hanauer Landstrasse 11
63594 Hasselroth-Niedermittlau
Tel.: + 49 (0)6055-2987
E-Mail: info@sv-blam.de
www.sv-blam.de

Blam KFZ-Sachverständigenbüro

- Bewertung von KFZ-Haftpflichtschäden
- Fahrzeugbewertungen aller Art
- Beratung rund um das Thema Unfallschaden
- Oldtimerbewertung



seit 1926



Stichel & Müller

Schreiner

Alles nach Maß
individuell, wie Ihr Zuhause

- Fertigung von Möbeln sowie Innenausbau
- Haustüren/Fenster (Alu, Holz, Kunststoff)
- Sonnenschutz- und Insektenschutzsysteme
- Innentüren sowie Verglasungen aller Art

Stichel & Müller GmbH & Co. KG
Rathausstr. 61 • 63594 Hasselroth

Telefon: 06055-2812

E-Mail: schreiner@stichel-mueller.de

*In Zeiten der Trauer
für Sie da*

Wir begleiten Sie in den schweren Stunden
und übernehmen alle nötigen und wichtigen
organisatorischen Elemente.

24 Stunden erreichbar:
Telefon: 06055-2812

Stichel & Müller GmbH & Co. KG
Bestatter der Innung
Rathausstr. 61 • 63594 Hasselroth

Stichel & Müller

Bestattungen

Grabsteine



Schöne Erlebnisse inmitten der grünen Natur

Die Spessartspuren in Hasselroth: „Niedermittlauer Berkopp-Runde“ und „Neuenhäßlauer Ysenburg-Runde“

Das Projekt „Spazierwandern“ ist die Fortsetzung und Ergänzung der An-

Die „Berkopp-Runde“ mit Erlebnispunkten

In Niedermittlau startet die Spessartspur am Parkplatz Heiligen-

kopf, der schon seit Langem ein Naturpark-Parkplatz ist. Von dort aus geht es zuerst auf einen langen Waldrandweg in Richtung Süden und immer noch am Waldrand entlang in Richtung Westen. Langsam geht es jetzt bergauf bis zur Gemarkungsgrenze nach Gehhausen. Sobald der Weg aus dem Wald führt, geht es durch Streuobstwiesen bis hin zum ehemaligen EU-Mittelpunkt. Hier gibt es eine Rastmöglichkeit und Zeit für die Informationen vor Ort. Weiter geht's durch das Naturschutzgebiet auf der Gemarkungsgrenze hindurch, mit einem ganz besonderen Lebensraum, der durch menschliches Handeln entstanden ist. Hier endet der Rundweg wieder am Parkplatz Heiligenkopf.

Der Wanderweg ist 4,2 Kilometer lang und bietet eine große Vielzahl unterschiedlichster Erlebnispunkte. Der Weg ist auf seinen Premiumcharakter geprüft worden und wurde für drei Jahre zertifiziert. Wie bei allen Spuren und

Bei der Planung wurde sehr eng mit der Gemeinde und dem Forstamt Hanau-Wolfgang zusammen gearbeitet und versucht, alle Anregungen einzuarbeiten. Die Markierungssarbeiten übernehmen die Mitarbeiter des Naturparks. Damit ist bei allen Strecken eine Markierung „aus einem Guss“ zu sehen.

Die „Ysenburg-Runde“ bietet immer wieder wechselnde Waldbilder



Fahrten gibt es ein Portal und einen Sitzgartnur. Somit sind Unterhaltung und Abwechslung für Groß und Klein gegeben – entdeckt werden kann viel.

wieder wechselnden Waldbildern. Hier treffen wir auf die Spessartspur aus Oberrodendbach und folgen über dem „Sauloch“ dem Weg auf der Höhe bis zur Edelweißhütte in Gondroth. Dort kann man gerne verweilen und wird ab Mitte April bis ungefähr Mitte November sonntags mit einem kühlen Getränk, Kaffee und Kuchen oder Erbsensuppe und leckerer Hausmacher Wurstplatte vor Ort gerne verwöhnt. Von dort führt die Spur mit schönen Aussichten wieder bergab in Richtung Gondroth und auf einem schönen Waldrandweg wieder zum Parkplatz in der Jahnsstraße. Der Wanderweg ist 5,5 Kilometer lang und bietet eine große Vielzahl unterschiedlichster Erlebnispunkte. Wie bei allen Spuren und Fahrten gibt es auch hier wieder ein Portal und einen Startpunkt mit einer Infotafel und einer Sitzgartnur. Bürgermeister Matthias Pfeifer wünscht allen Wanderinnen und Wandern viel Spaß beim Erkunden der beiden Hasselrother Spessartspuren und vor allem schöne Erlebnisse in der Natur.

Gemeinde Hasselroth



hier geleistet wird. Eine Hilfe zum Leben, die auf den ersten Blick in die Freizeit-Ecke sortiert wird. Im Moment brauchen wir Material und Ersatzschläuche“, konstatiert Johannes Fischer. Aber nicht nur das. Auch weitere Fahrräder dürfen gerne gespendet werden, damit sie, erstmal aufgemöbelt, wieder einen neuen Besitzer finden können. Bei der Fahrradwerkstatt handelt es sich nicht etwa um ein Geschäft im herkömmlichen Sinne. Hier steht der Dienst an der Allgemeinheit im Vordergrund. Das ist auch der Betreibern der Werkstatt wichtig. „Wir haben aber kein Problem damit, wenn jemand aus der Nachbarschaft mal an einem Montag-nachmittag zu uns kommt und die Reifen aufgepumpt haben möchte“, so Fischer. Die Crew begleitet alles so vor, dass die Radler nur aufsteigen und fahren können. Eine Bedingung gibt es allerdings: „Bevor wir die Räder aus der Hand geben, müssen wir sicher sein, dass nicht nur die Ge-

fahrte fahrtüchtig sind, sondern auch ihre Besitzer“, schmunzelt Knirsch. Also, mit anderen Worten: Fahrradfahren muss man schon können, sonst wird es eine wackelige und gefährliche Angelegenheit im Straßenverkehr, und das möchte keiner verantworten, der hier seine Zeit investiert. Das Werkstatt-Team besteht neben Regina Knirsch und Johannes Fischer auch noch aus Klaus Fritz, Horst Lingnau, Michael Jost und Eugen Hans. Die Dienste werden reihum besetzt, je nachdem wer gerade im Lande ist oder Urlaub hat.

Was jetzt noch gut gebraucht werden kann, sind weitere geschickte Hände. Jeder bringt seine Kompetenz ein. Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit ist ebenso wichtig für die Werkstatt wie die Mundpropaganda, von der sie lebt. So hatte man ehemals ein-

mal im Jahr am Fahrradbasar der örtlichen Vogelschutzgruppe p4p seit Ende 2016/Anfang 2017 begleitet, die Sitzungen modelliert und auch die Fahrradwerkstatt finanziell unterstützt. Erst vor kurzem stellte die Fahrradwerkstatt Räder für Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung, die in Bad Soden-Salmünster untergebracht wurden. Inzwischen erstreckt sich das Einzugsgebiet der Fahrradhilfe nicht nur rein auf Hasselroth. Das ist auch dadurch bedingt, dass viele „Stammkunden“ inzwischen weggezogen sind, jedoch von ihrem neuen Zuhause aus die Hilfen weiter in Anspruch nehmen. Und die Werkstatt aus Platznot untergebracht. Der Hasselrother AK people, entstanden im Herbst 2015, erreichte (Gespräche mit der Gemeinde und Kirchenschuppen der evangelischen Kirchengemeinde), dass Ende 2016 als Fahrradwerkstatt genutzt werden konnte. Waltraud Born

von den Maltesern hat den AK p4p seit Ende 2016/Anfang 2017 begleitet, die Sitzungen modelliert und auch die Fahrradwerkstatt finanziell unterstützt. Erst vor kurzem stellte die Fahrradwerkstatt Räder für Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung, die in Bad Soden-Salmünster untergebracht wurden. Inzwischen erstreckt sich das Einzugsgebiet der Fahrradhilfe nicht nur rein auf Hasselroth. Das ist auch dadurch bedingt, dass viele „Stammkunden“ inzwischen weggezogen sind, jedoch von ihrem neuen Zuhause aus die Hilfen weiter in Anspruch nehmen. Und die Werkstatt aus Platznot untergebracht. Der Hasselrother AK people, entstanden im Herbst 2015, erreichte (Gespräche mit der Gemeinde und Kirchenschuppen der evangelischen Kirchengemeinde), dass Ende 2016 als Fahrradwerkstatt genutzt werden konnte. Waltraud Born

Elena Schemuth

PROFIKÜCHEN

1. GROSSES WEINFEST

am 27. August 2022 ab 12 Uhr

gemütliches Beisammensein in angenehmer Atmosphäre mit Speis & Trank, Hüpfburg & Live-Musik sowie einer BORA Produktvorführung

KONTAKT

Jörg Simon
Häiteler Straße 4
63594 Hasselroth

Telefon 0 60 55-8 83 00 47
Mobil 01 76-63 24 63 54
Email joerg.simon@profikuechen.de
Web www.profikuechen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00
Samstag 10.00 - 14.00

Termin auch gerne nach Vereinbarung per Mail oder Anruf bei uns

Wir freuen uns auf Sie!

Helfende Hände für die Fahrradwerkstatt Hasselroth gesucht

Fahrradverleih als Hilfe zur Selbsthilfe
 als Bestandteil der Integrationsarbeit

Sponsoren gesucht,
 um Materialkosten zu decken

Einfach mobil und unabhängig sein. Das entspricht dem Wunsch vieler junger Menschen. Was ist jedoch, wenn das Budget kein eigenes Auto hergibt? Oder schlimmer noch, wenn man aus der Heimat in die Fremden Platten reparieren kann", be- können, dann fahre ich in Aus- nahmefällen den Drahtesel schon mal vorbei", berichtet Regina Knirsch. Drei aus der Ukraine ge- flüchtete Studenten hat Regina Knirsch schon mal mit dem Auto abgeholt und zur Werkstatt ge- fahren. "Ich habe sie hinterher Vorhaben von Anfang an tatkräf- tig unterstützt hatte. Es bedarf weiterer Spenden, um den Be- trieb am Laufen zu halten. Ständig müssen Material oder kleine Er- satzteile beschafft werden. All das ist nicht umsonst. Geplant ist ebenfalls, weitere mögliche Spon- soren anzusprechen. Das Ar- beit macht hat. Dann hat sich auch die gute Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Gemeinde be- währt, um das gestohlene Rad wieder ausfindig zu machen. Es kommt auch nicht selten vor, dass die Abnehmer der Fahrradspen- den an die 20 Kilometer pro Stre- cke zur Arbeit radeln. Insofern ist es auch existenzielle Hilfe, die



Johannes Fischer, Klaus Fritz
 und Regina Knirsch



Johannes Nies · Auf den Schafellern 7 · 63594 Hasselroth
 Tel. +49 175 567 931 2 · E-Mail: info@nies-dachtechnik.de
 www.nies-dachtechnik.de



NIES DACHTECHNIK
 ist Ihr kompetenter Meisterbetrieb
 für Dacharbeiten aller Art.

Gerne finden wir zusammen
 mit Ihnen auch für Ihr Projekt die
 perfekte Lösung und
 setzen diese mit Leidenschaft
 und Sorgfalt um.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Hasselrotherinnen und Hasselrother,

nun halten Sie bereits die zweite Auflage unseres schönen Magazins „Unser Freige- richt – unser Hasselroth“ in Ihren Händen. Zum Start des neuen Magazins habe ich bisher von vielen Mitbürgerinnen und Mit- bürgern ein positives Feedback erhalten. Gerade die vielfältigen Informationen der Vereine und der Gemeinde kamen sehr gut an und auch die Möglichkeit, über den Teil- lerrand hinauszuschauen, was in unserer Nachbargemeinde Freigeiricht so geschieht. Auch unsere Gewerbetreibenden in Has- selroth und Freigeiricht nutzen diese Mög- lichkeit, um sich vorzustellen. Für uns als potentielle Kunden, ist es sicherlich inter- essant zu wissen, welche Dienstleistungen wir heimatnah in Hasselroth, und auch in Freigeiricht, in Anspruch nehmen können. Nun ist der Sommer schon da und wir alle haben mittlerweile begonnen, unser Leben wieder in vollen Zügen zu genießen. Es fin- den wieder zahlreiche Veranstaltungen statt, Grillluft liegt in der Luft und das eine oder andere kühle Getränk wird freudig ge- meinsam genossen. Es freut mich sehr, dass gerade unsere Ver- eine nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause ihre Veranstaltungen nun wieder ausrichten und diese auch sehr gut besucht werden. Man lacht wieder, drückt sich, bab- belt miteinander, genießt die angebotenen, leckeren Speisen und Getränke und hat einfach viel Spaß auf den Veranstaltungen. Das ist sehr schön anzusehen! In Gondroth sind die Arbeiten zur Sanie- rung der Ortsdurchfahrt nach fast zehn Monaten abgeschlossen. Die Zeit der Sper- rung der Ortsdurchfahrt Gondroth war für uns alle in Hasselroth nicht einfach. Für die Anwohner entstand auf der einen Seite eine teils herrliche Ruhe, da in manchen

Monaten keine Autos fahren konnten. Auf der anderen Seite gab es tägliche Heraus- forderungen für die Anwohner, bedingt durch die Baustellensituation direkt vor de- ren Häusern. In Niederrmittlau hingegen wuchsen durch die Sperrung in Gondroth der Verkehr und damit auch die Belastun- gen enorm an. Und leider fahren ja auch nicht alle Verkehrsteilnehmer immer ver- nünftig und halten sich an die vorgegebe- nen Regelungen. So wurden Baustellen- schilder weggestellt, Feldwege befahren, Einbahnstraßen nicht beachtet und vieles mehr, um irgendwie durch Gondroth zu gelangen. Und natürlich wurde verstärkt in allen drei Ortsteilen gerast!

Ich möchte daher an dieser Stelle gerne noch einmal anmerken, dass unsere Orts- polizei nicht an 24 Stunden die ganze Wo- che überall zur gleichen Zeit sein kann. Mittlerweile könnte ich über die Ver- kehrsdelikte und insbesondere über die Er- lebnisse rund um die Sperrung der Orts- durchfahrt ein Buch schreiben. Dennoch denke ich aber, dass wir diese Si- tuation in Hasselroth im Großen und Gan- zen gemeinsam gut gemeistert haben und auch zukünftig meistern werden. In diesem Zusammenhang ein herzliches Danke- schön an alle für die Anregungen, für die Unterstützung und insbesondere für das Verständnis hinsichtlich der Unannehm- lichkeiten. Ich weiß aber auch, dass das Thema „Verkehr“ in Hasselroth immer noch eine hohe Priorität besitzt und wir dieses Thema stets im Blick behalten müssen. Ein sportliches Highlight stellen unsere Gondrother Feuerwehrfrauen dar. Bei den Deutschen Feuerwehrmesterschaften war die Damenmannschaft der Feuerwehr Has- selroth-Gondroth in ihrer Altersgruppe



Herzliche Grüße aus dem Hasselrother Rathaus

Ihr Matthias Pfeifer
Bürgermeister der Gemeinde Hasselroth

Wir sind gerne für Sie da! Ich wünsche uns allen eine schöne Sommerzeit im Kreise ih- rer Lieben und genießen Sie dabei unser schönes Hasselroth. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

IMPRESSUM | UNSER FREIGEIRICH | UNSER HASSELROTH

Herausgeber:	Oliver Naumann	Verlag und Herstellung:	Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhäusen
Geschäftsführer:	Oliver Naumann Jochen Grossmann	Telefon	(0 60 51) 833 360
Chefredakteur:	Thomas Weiz	Telefax	(0 60 51) 833 255
Redaktion:	Elena Schemuth Pressestellen der Gemeinden Freigeiricht und Hasselroth	E-Mail	Anzeigenabteilung@gnz.de Internet www.bote.de
Gestaltung:	Irina Zeller	Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen. Copy- right und Autorenrecht sowie Idee und Konzept liegen bei der Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG. Für Druckfehler sowie den In- halt der Anzeigen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck auch auszusweise nur mit ausdrückli- cher Genehmigung des Verlages.	
Anzeigen- und Projektleitung:	Johanna Röder		

Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2022.

**Möchten Sie in unserer
nächsten Ausgabe dabei sein?**
„Unser Freigeiricht/Unser Hasselroth“
erscheint wieder am **15.10.2022**.
Gerne informieren wir Sie dazu!



Julia Stozky
Tel. 0176/11833-325



Tobias Susgin
Tel. 06051/833-351



EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Pflegewohnstift „Hasselroth“



NEUERÖFFNUNG AM 01.08.2022

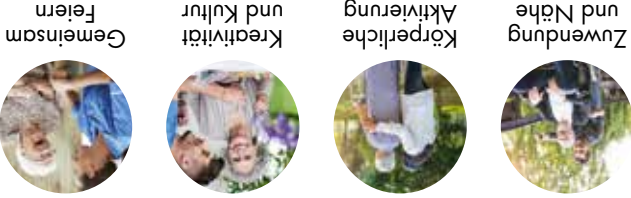
Der Schritt in einen Pflegewohnstift ist kein leichter. Das wissen wir – und genau deshalb wollen wir Ihnen hier ein echtes Zuhause schaffen. Bei uns bekommen Sie mehr als „nur“ professionelle Pflege: Dank liebevoller Zuwendung, aktivierender Betreuung durch unser motiviertes Personal und frischen Mahlzeiten fühlen sich unsere Bewohner bei uns sehr schnell wohl und heimisch.

CMS Pflegewohnstift „Hasselroth“ | 63594 Hasselroth | 0157 / 763 77 123 | hasselroth@cms-verbund.de



- + Öffentliches Bistro-Café
- + Betreutes Wohnen
- + Verhinderungspflege
- + Kurzzeitpflege
- + Vollstationäre Pflege und Betreuung

Unsere Leistungen



Pflege, die den ganzen Menschen sieht
Die vier Bausteine unseres wertschätzenden, dem ganzen Menschen zugewandten Pflegekonzeptes bieten alles, was man für ein gutes Leben braucht:

in den Gemeinden Freigericht und Hasselroth trafen wir bei den Recherchen für diese Sommer-Ausgabe wieder auf Menschen, die sich für ihre Heimat engagieren und das auf vielfältige Weise – sei es im Verein, in der Gemeindeverwaltung oder aber auf Eigeninitiative. Es ist ihr Engagement, das den Unterschied macht und die Attraktivität eines Wohnortes steigert. Es war uns eine Freude, in dieser schönen Jahreszeit für Sie unterwegs zu sein und die Geschichte(n) einzufangen, die einen Wohnort zu einem Zuhause, einer Heimat, machen. Bei unseren Recherchen haben wir stets das Gefühl gehabt, dass hier Menschen etwas bewegen, weil sie aus dem Herzen heraus leben. Und das ist die beste Motivation. Wir hoffen, dass dieser Funke der Begeisterung beim Lesen auch auf Sie überspringt. Genießen Sie den Sommer!

Liebe Leserinnen und Leser,



Titelbild Hasselroth: © Reiner Erdt
Titelbild Freigericht: © Reiner Erdt

IN DIESER AUSGABE:

Waldkita in Somborn: Feste Strukturen, keine Wände
Kneippanlage Horbach: Wassertraten für Körper und Seele
SV Altemittlau: Fußballer mit Herz
Männerchor 1891: Aus Tradition anders
Kaleidoskop: Kunst als Lebenselixier
Jugendarbeit Freigericht: Mit den Ferienspielen macht Sommer Spaß
Besinnungsweg: Kraftquellen entdecken
Horbacher Kerb: Wieder da mit „Vollgas“
Herbstmarkt in Hasselroth: Bühne für das Kunsthandwerk
Kita Neuenhaßlau: Kein Tag ist wie der andere
Turnverein Niedermittlau: Immer in Bewegung
Spessartspuren Hasselroth: Schöne Erlebnisse in der Natur
Fahrradwerkstatt Hasselroth: Helfende Hände gesucht



UNSER HASSELROTH

